

Verbindung: **Marbach - Bernhards - Fulda (K 119)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Bernhards

Stadtteil 2: Marbach (Gmd. Petersberg)

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

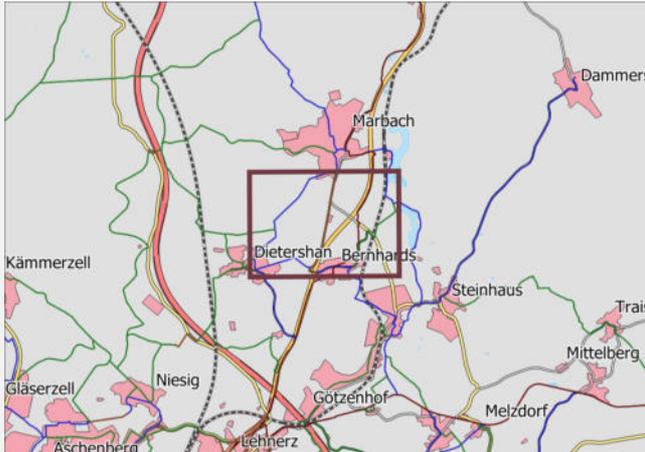
Länge: 1.650 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein Radweg.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radwegs.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 1.200.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für Radfahrende geeignet.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen. Abstimmung mit der Gemeinde Petersberg erforderlich.

Verbindung: **Marbach Richtung Fulda (Burgunderstraße nach Josef-Damian-Schmitt-Straße Kreuzung St. Leonhardhof)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Bernhards

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

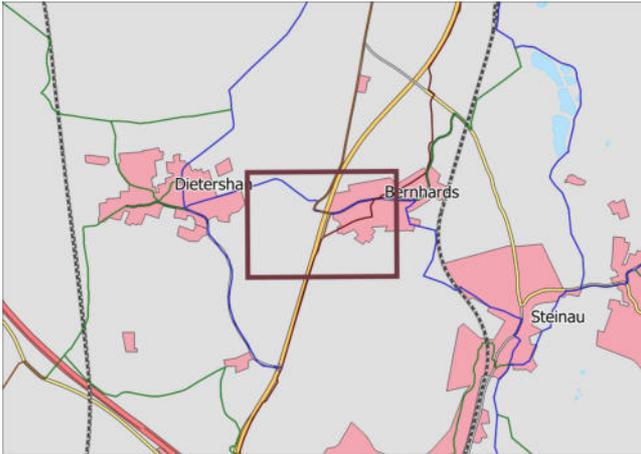
Länge: 335 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine Verbindung zwischen dem straßenbegleitenden Bundesstraßenradweg und den Anschlüssen westlich der Bundesstraße.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Bundesstraße, in der Unterführung der Bundesstraße und westlich der Bundesstraße bis zum Abzweig Wendelinusstraße.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 300.000 €

Begründung: Aktuell müssen Radfahrende umwegig durch den Ortskern Bernhards' fahren.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Petersberg - Klinikum / Künzell (östlicher Parallelweg zur B 27)**

Maßn.-Typ: **Ausbau Radweg**

Stadtteil 1: Ziehers Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

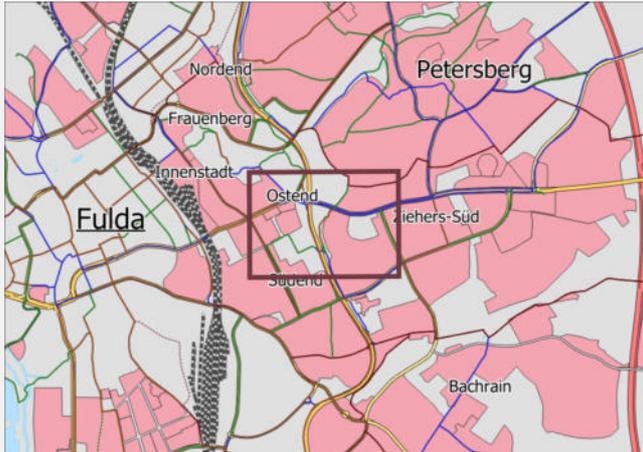
Länge: 250 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kommune

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der vorhandene Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal.

Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 120.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: -

Verbindung: **Brücke über Sickelser Straße (Landesgartenschau-Gelände)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: **Galerie**

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja, geringes Potenzial**

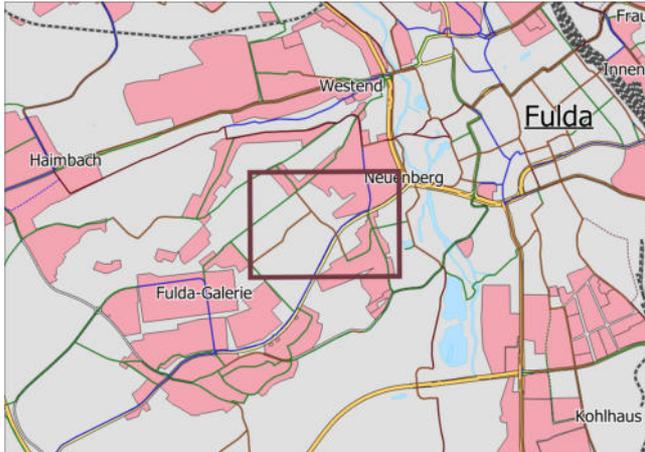
Länge: **160 Meter**

Schutzgebiete: **Biotope**

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **0**

Lage:



IST-Zustand: **Es existiert keine Wegeverbindung.**

Maßnahme: **Neubau Brücke über Sickelser Straße und Parkplatz.**

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **1.000.000 €**

Begründung: **Es wird eine neue Verbindung zwischen Galerie und Neuenberg Süd, Fuldaaue und Fulda Süd geschaffen.**

Hinweis: **Maßnahme als Teilmaßnahme des Neubaus Radverbindung Fulda Galerie - Neuenberg. Es handelt sich um eine Maßnahme zur Landesgartenschau.**

Verbindung: **Kerzell - Bronnzell (Weg entlang der Bahntrasse zwischen Bronnzell und Löschenrod; Kläranlage)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: nein

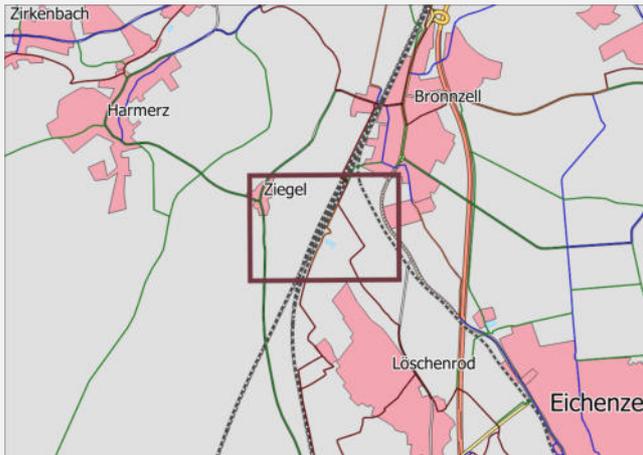
Länge: 500 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die Brücke ist zu schmal und verfügt über Treppen.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts und Neubau einer Brücke.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 350.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften. Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Ca. die Hälfte der Maßnahme liegt auf der Gemarkung der Gemeinde Eichenzell.

Verbindung: **Bronnzell - Kohlhaus (Ronsbachstraße, Bellingerstraße, Kollhäuser Straße)**

Maßn.-Typ: **Piktogrammreihe markieren**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

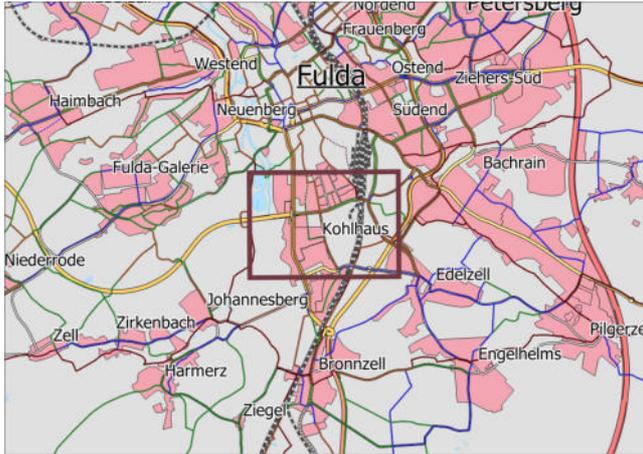
Länge: 1.350 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Piktogrammreihe markieren. Entfernung der Mittellinie.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 40.000 €

Begründung: Dort wo die Fahrbahn zu schmal für die Markierung von Schutzstreifen ist, kann eine Piktogrammreihe markiert werden. Die Maßnahme schafft Aufmerksamkeit für den Radverkehr und erhöht so die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung.

Hinweis: -

Verbindung: **Edelzell - Bronnzell (K55 am Engelbach)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: Edelzell

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: nein

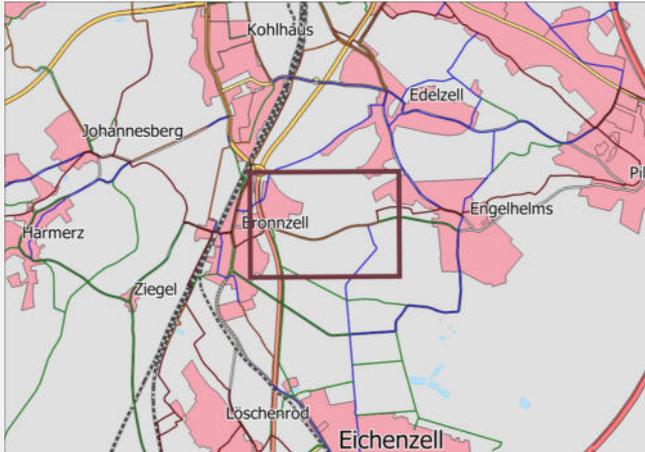
Länge: 1.050 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kreis

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Querungshilfe Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 700.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **Eichenzell - Bronnzell (Wirtschaftsweg alte Eichenzeller Straße)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

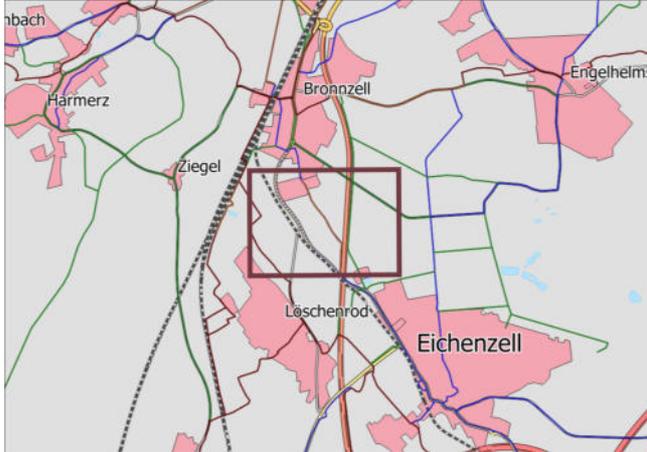
Länge: 880 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 250.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Der Ausbau von Wegeabschnitten ist im Zuge der Deponiesanierung vorgesehen. Der komplette Ausbau sollte erst nach Abschluss der Deponiesanierung stattfinden. Alternativ ist ein Radwegneubau entlang der Landesstraße möglich.

Verbindung: **Bronnzell - Innenstadt (Frankfurter Straße zwischen Mainstraße und Am Bäumchen)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

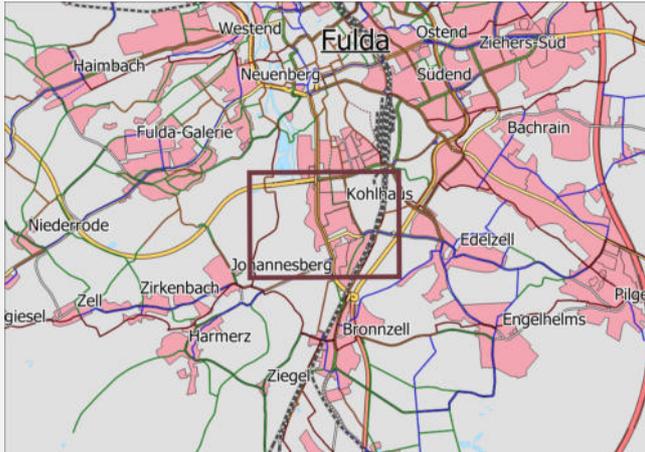
Länge: 1350 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 12

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 3.250.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht für Radfahrende geeignet.

Hinweis: Alternativ kann bei Entfall von Pkw-Stellplätzen und Reduzierung der Fahrstreifenbreiten Platz für Schutz- und/oder Radfahrstreifen geschaffen werden. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Bronnzell - Innenstadt (Frankfurter Straße zwischen Bardostraße Mainstraße)**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Bronnzell

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

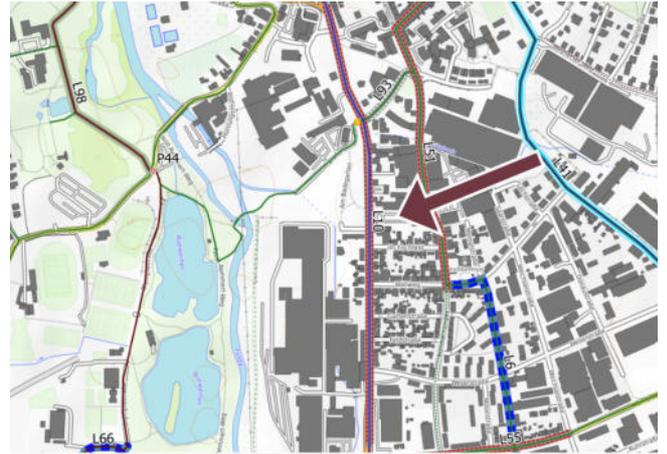
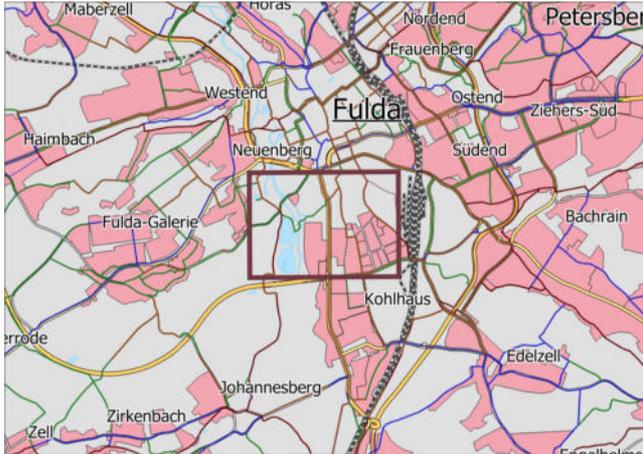
Länge: 1100 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 8

Lage:



IST-Zustand: Die Radfahrstreifen sind zu schmal. Abschnittsweise fehlen Sicherheitstrennstreifen.

Maßnahme: Die markierten Radverkehrsanlagen müssen angepasst werden. Ein Sicherheitstrennstreifen zu den Pkw-Stellplätzen soll geschaffen werden. Entfall von Pkw-Stellplätzen oder eines Kfz-Fahrstreifens ist teilweise erforderlich.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 55.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Fehlende Sicherheitstrennstreifen erhöhen die Gefahr von Unfällen im Seitenraum, bspw. durch sich öffnende Autotüren.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Galerie - Neuenberg (Wirtschaftsweg am Heimtiergarten)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: Galerie

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

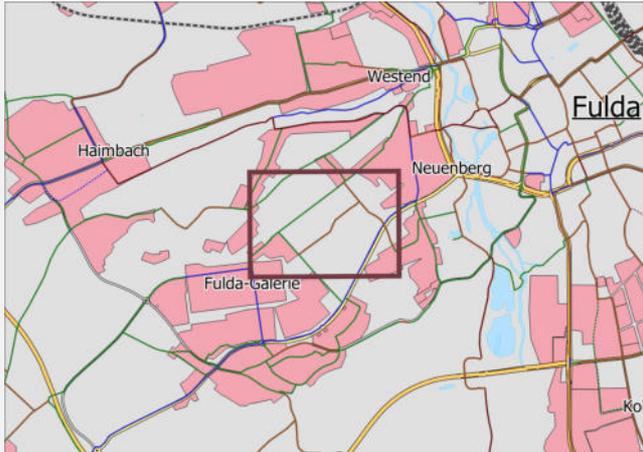
Länge: 570 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Wirtschaftsweg verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 330.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahme als Teilmaßnahme des Neubaus Radverbindung Fulda Galerie - Neuenberg.

Verbindung: **L3378 im Bereich der Autobahnunterführung.**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Dietershan

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

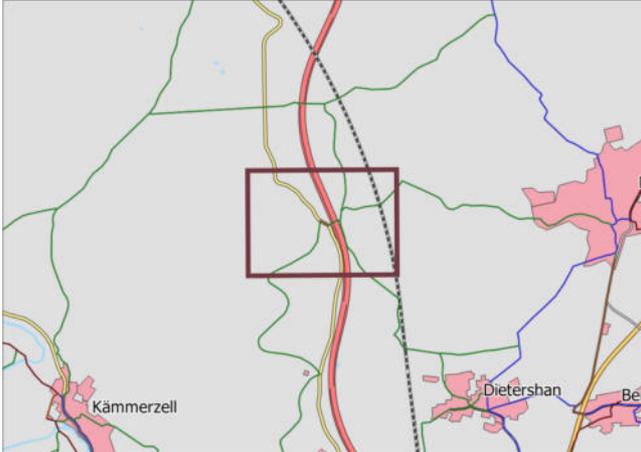
Länge: 100 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer Querungshilfe am Beginn des Radweges.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 100.000 €

Begründung: Lückenschluss. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **B27 zwischen Edelzell und Lehnerz-Süd**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Südend

Stadtteil 2: Ostend

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

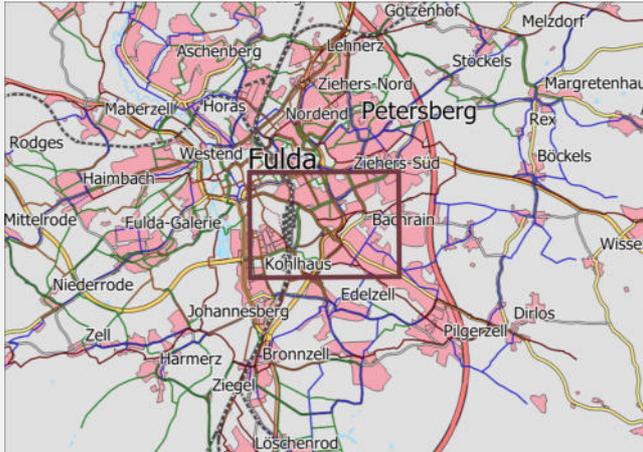
Länge: 2.650 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Umgestaltung des Straßenquerschnitts der B27, Reduzierung der Fahrbahnbreite, Versetzen der Schutzplanke und Ausbau des Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 1.500.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Bronnzell - Edelzell (Verbindung Biebersteiner Straße über L3418)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Edelzell

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

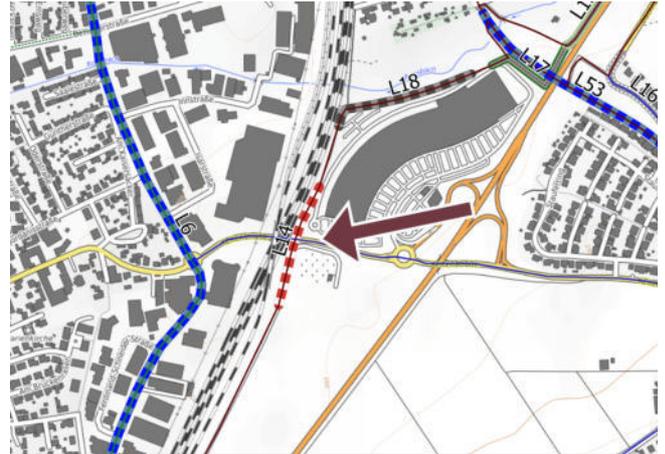
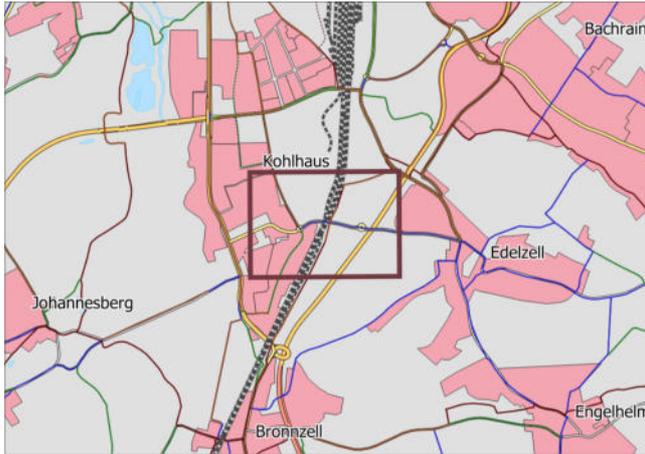
Länge: 250 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Es ist keine Querungshilfe vorhanden. Die Keltenstraße ist stark befahren.

Maßnahme: Neubau Brücke über die Keltenstraße.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Planfreie Querungen beschleunigen den Radverkehr und reduzieren das Unfallrisiko.

Hinweis: Es handelt sich um einen Herstellungsradweg der parallel verlaufenden B27. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Industriegebiet Eisweiher - Lehnerz (Wirtschaftsweg nördlich des Fußballplatzes)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

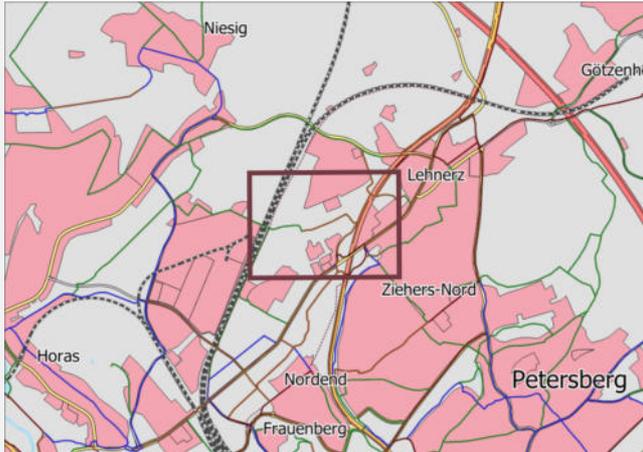
Länge: 320 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

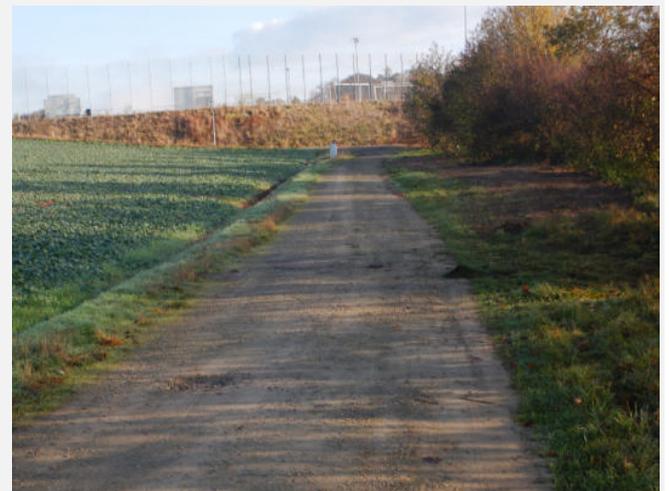
Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 180.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Die Maßnahme ist nur in Kombination mit Maßnahme L124 und (abschnittsweise Umsetzung von) Maßnahme L69 sinnvoll.

Verbindung: **Edelzell - Künzell-Bachrain (Bachrainger Straße zwischen Hohenloher Straße und Ende Bebauung)**

Maßn.-Typ: **Piktogrammreihe markieren**

Stadtteil 1: Edelzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

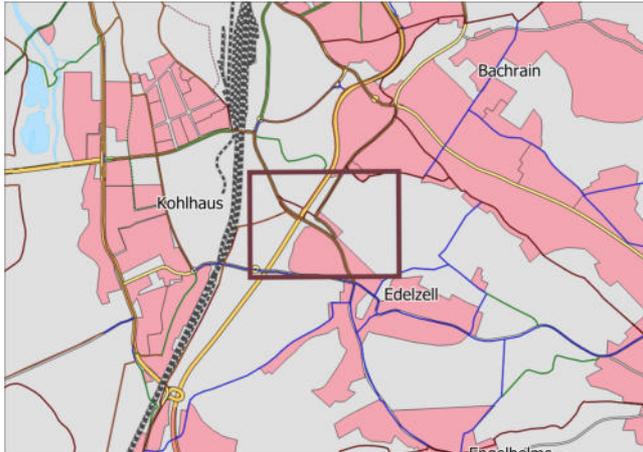
Länge: 250 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Piktogrammreihe markieren, Überführung auf straßenbegleitenden Weg am Ortseingang mittels Bordsteinabsenkung und Markierungen schaffen.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Die Verkehrsbelastung ermöglicht die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn. Durch eine Piktogrammreihe wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Kohlhaus - B27 (Verbindung Alter Weiher - Keltenstraße 20)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Edelzell

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

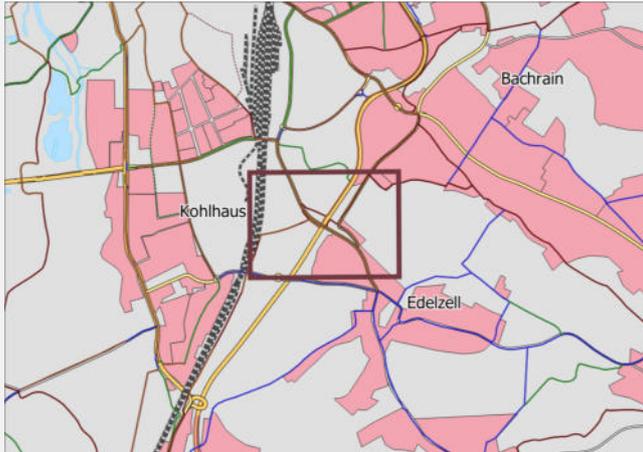
Länge: 220 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Der Radverkehr wird umwegig über eine ungesicherte Querungsstelle geführt.

Maßnahme: Neubau eines Geh- und Radweges (im Zuge einer zukünftig anstehenden Sanierung des Brückenbauwerks).

Fotos:



Priorität:

Grobkostenschätzung (Netto): 80.000 €

Begründung: Eine direkte Führung ohne Umweg und gefährliche Querung ist anzustreben.

Hinweis: Abhängige Maßnahme: Maßnahme soll umgesetzt werden, wenn Brücke über B27 erneuert wird. Kosten umfassen nur den Radwegbau und nicht die Brückenerweiterung. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Biebersteinstraße - Keltenstraße**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Edelzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

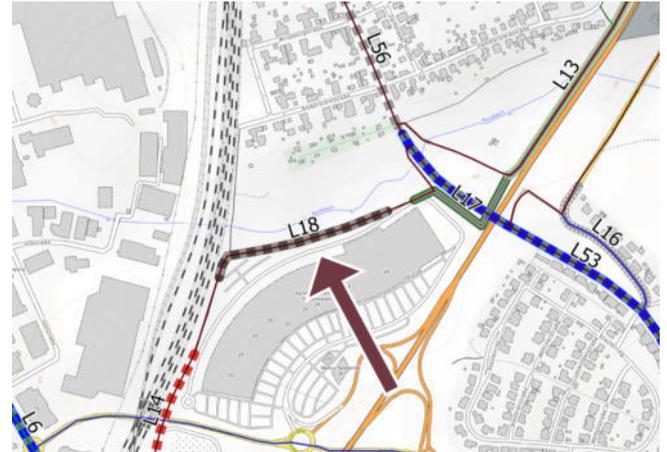
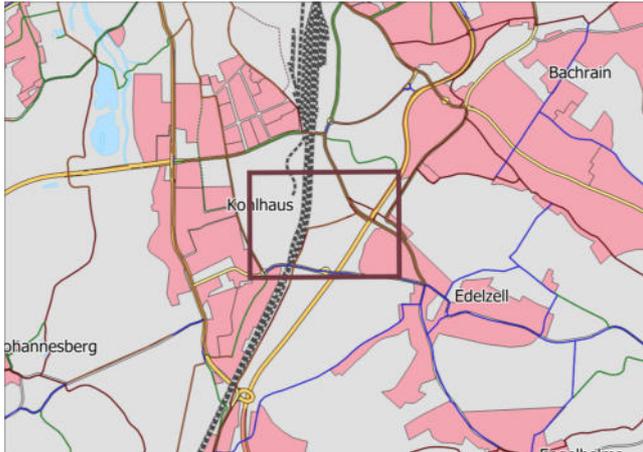
Länge: 300 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 80.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Herstellungsradweg der parallel verlaufenden B27. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Horas - Innenstadt (Verbindung Breiter Weg und Horaser Weg)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Frauenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

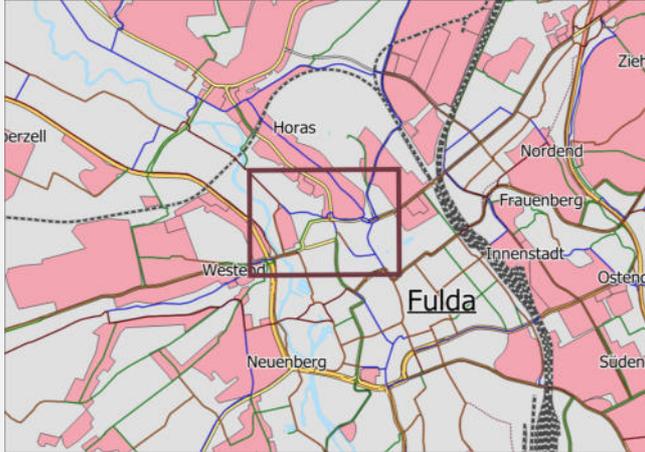
Länge: 90 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Geh- und Radweg verbreitern.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 80.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen.

Hinweis: -

Verbindung: **Mackenrodtstraße zwischen Bahngleise und Leipziger Straße**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Frauenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

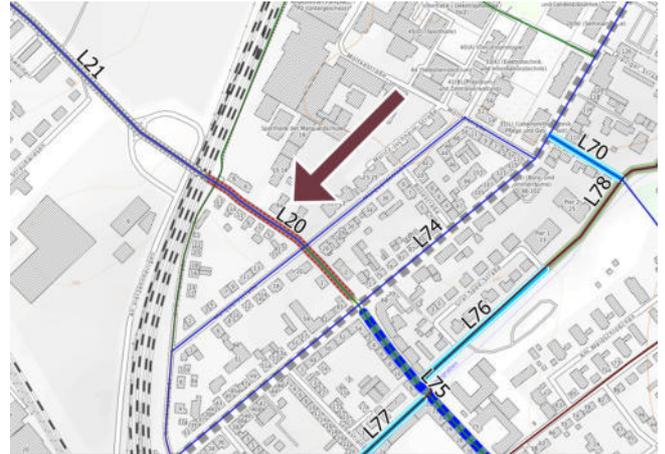
Länge: 270 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 9

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Die markierten Radverkehrsanlagen müssen angepasst werden. Ein Sicherheitstrennstreifen zu den Pkw-Stellplätzen soll geschaffen werden. Ggf. einseitiger Schutzstreifen. Alternativ: Piktogrammreihe oder Entfall einseitiger Pkw-Parken.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 13.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Mackenrodtstraße zwischen Gerloser Weg und Bahngleise**

Maßn.-Typ: **Einseitigen Schutzstreifen markieren**

Stadtteil 1: Frauenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

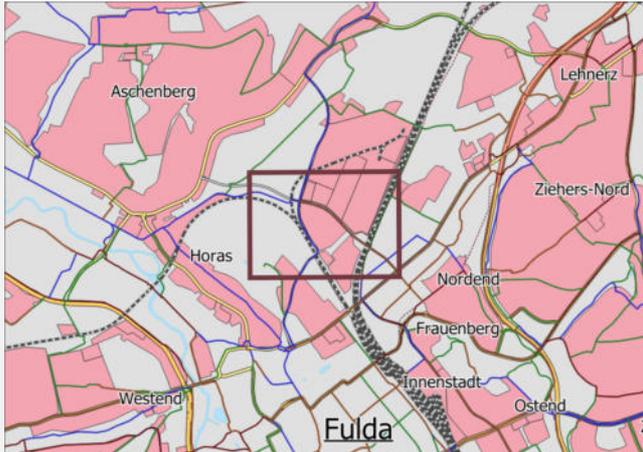
Länge: 580 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 15

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Einseitigen Schutzstreifen bergauf markieren. Entfernung Mittellinie.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 25.000 €

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Langebrückenstraße(A46) zw. "An der Blumenmauer" und Bardostraße (B254)**

Maßn.-Typ: **Piktogrammkette markieren**

Stadtteil 1: Frauenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

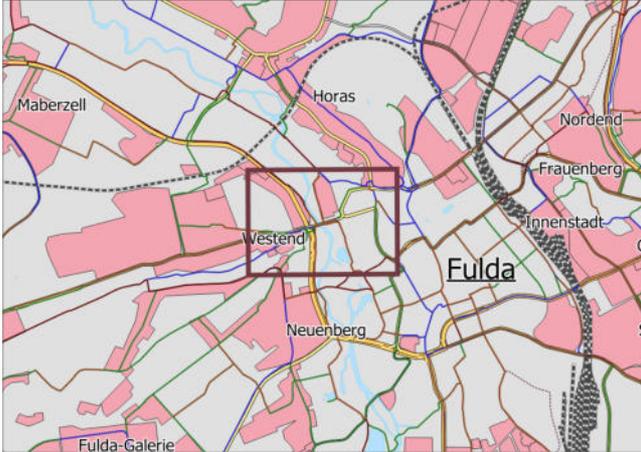
Länge: 150 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Die bestehenden benutzungspflichtigen Geh- und Radweg sind deutlich zu schmal.

Maßnahme: Markierung einer Piktogrammspur. Benutzungspflicht aufheben.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Dort wo die Fahrbahn zu schmal für die Markierung von Schutzstreifen ist, kann eine Piktogrammspur markiert werden. Die Maßnahme schafft Aufmerksamkeit für den Radverkehr und erhöht so die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung.

Hinweis: Wenn die Brücke erneuert / saniert wird, sollen bauliche Geh- und Radwege angelegt werden.

Verbindung: **Haimbach -Neuenberg (Wirtschaftsweg am Friedhof)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Westend

Stadtteil 2: Haimbach

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

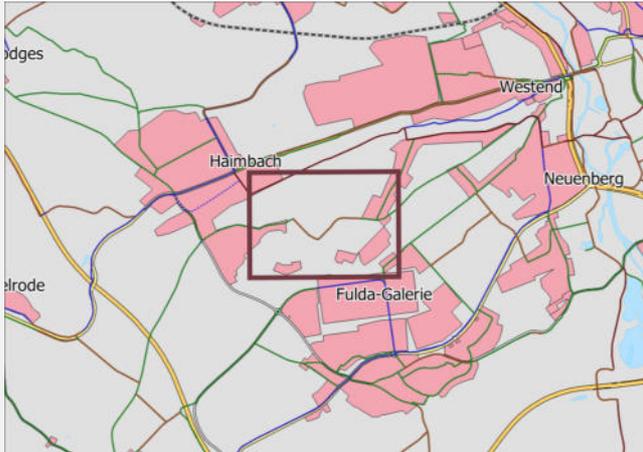
Länge: 570 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 300.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Trätzhof - Innenstadt (Wirtschaftsweg "Zur Eiche")**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Gläserzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

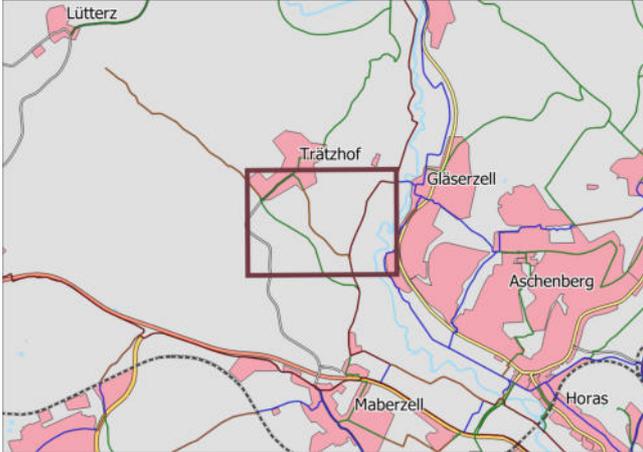
Länge: 900 Meter

Schutzgebiete: Naturdenkmal

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 590.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Gläserzell - Horas (Schlitzer Straße zwischen Gläserzeller Straße und Kläranlage Gläserzell)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Gläserzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

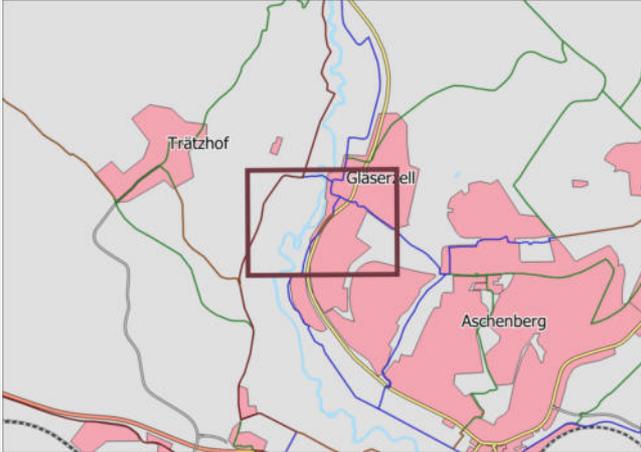
Länge: 150 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land/Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr, es besteht kein Sicherheitsraum zur Fahrbahn.

Maßnahme: Aufhebung benutzungspflicht Radweg und verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 250.000 €

Begründung: Durch die Senkung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Hinweis: Alternativ: Verbreiterung des bestehenden Geh- und Radweges.

Verbindung: **Haimbacher Straße ab Merkurstraße bis Kreisverkehr**

Maßn.-Typ: **Piktogrammreihe markieren**

Stadtteil 1: Haimbach

Stadtteil 2: Neuenberg

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

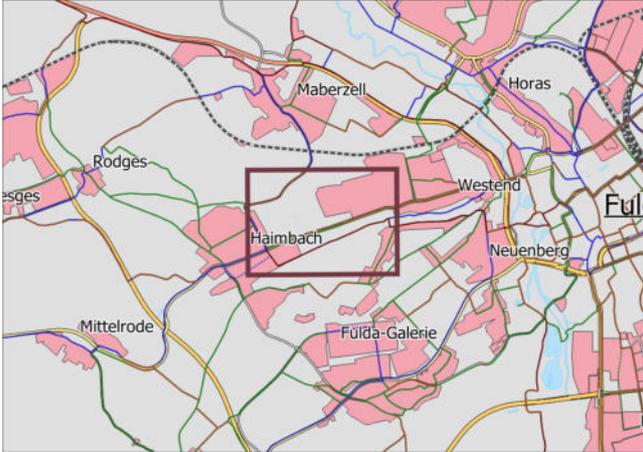
Länge: 860 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land/Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Der vorhandene Gehweg ist für Radfahrende freigegeben. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80 km/h.

Maßnahme: Piktogrammreihen markieren, Senken der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h. Alternativ ist der Ausbau des nördlichen Gehweges zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg möglich.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Die Maßnahme schafft Aufmerksamkeit für den Radverkehr und erhöht so die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz der zulässigen Fahrbahnnutzung durch Radfahrende.

Hinweis: -

Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (Verlängerung Blumenweg)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Innenstadt**

Stadtteil 2: **Lehnerz**

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja**

Länge: **120 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **2**

Lage:



IST-Zustand: Es besteht keine Verbindung zwischen Bundesstraßenradweg und Lehnerz.

Maßnahme: Direkten Anschluss zwischen Bundesstraßenradweg und Lehnerz durch Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges herstellen.

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **90.000 €**

Begründung: Lehnerz ist ausschließlich über die Leipziger Straße an das Radverkehrsnetz angebunden. Dieser Lückenschluss würde die Anbindung großer Teile Lehnerz' deutlich verbessern.

Hinweis: Vermutlich Grunderwerb erforderlich.

Verbindung: **Verbindung Bahnhofstraße - Esperantoplatz**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: **Innenstadt**

Stadtteil 2: **Nordend**

Netz-Kateg.: **Nahräumliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja**

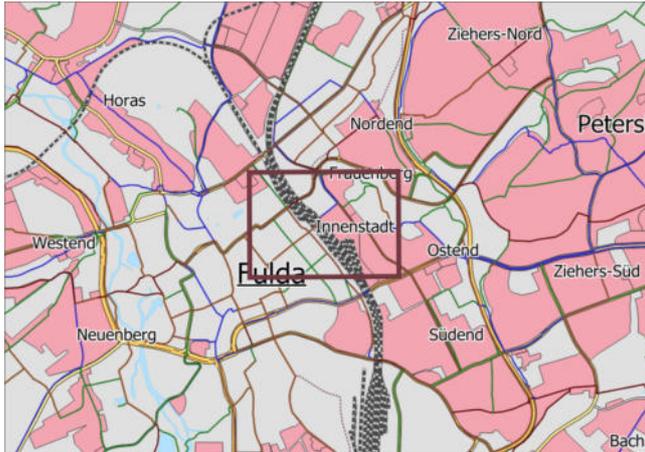
Länge: **300 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **1**

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine Radverkehrverbindung. In der Bahnhofsunterführung ist Radfahren verboten.

Maßnahme: Verbreiterung der bestehenden Unterführung oder Neubau einer Unterführung für den Radverkehr.

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **0 €**

Begründung: Die Bahnhofsunterführung ist Teil einer aktuell nicht befahrbaren direkten und abseits des Kfz-Verkehr verlaufenden Verbindung zwischen der Stadtmitte Fulda und dem Nordend.

Hinweis: Abhängige Maßnahme: Eine separate Unterführung für Radfahrende soll geschaffen werden, wenn der Bahnhof saniert wird.

Verbindung: **Gerbergasse / Parkhaus Rosengarten**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

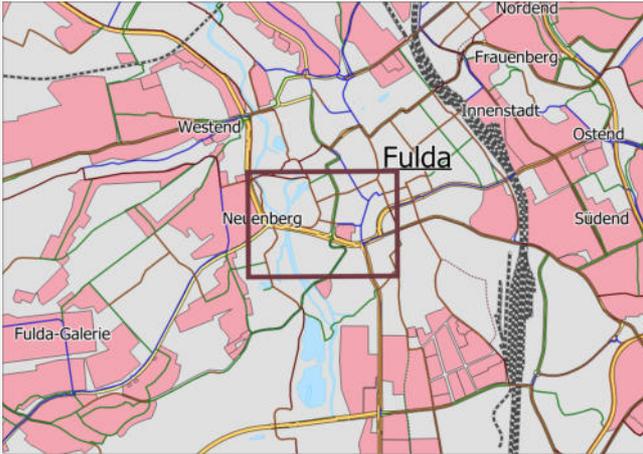
Länge: 230 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der Weg entlang des Parkhauses ist zu schmal, für Begegnungsverkehr Radfahrende/Fußgehende.

Maßnahme: Der Weg nördlich des Parkhauses muss verbreitert werden. Die Querung der Straße am Rosengarten erfolgt über eine Fußgängerschutzanlage. Östlich der Straße am Rosengarten geht es dann weiter Richtung Innenstadt.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: Bei Fertigstellung der Baumaßnahme (Löhertor) muss auf adäquate Radverkehrsinfrastruktur geachtet werden.

Verbindung: **Neuenberger Straße**

Maßn.-Typ: **Neuordnung des Straßenraums zu Gunsten des Fuß- und Radverkehrs**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche/Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

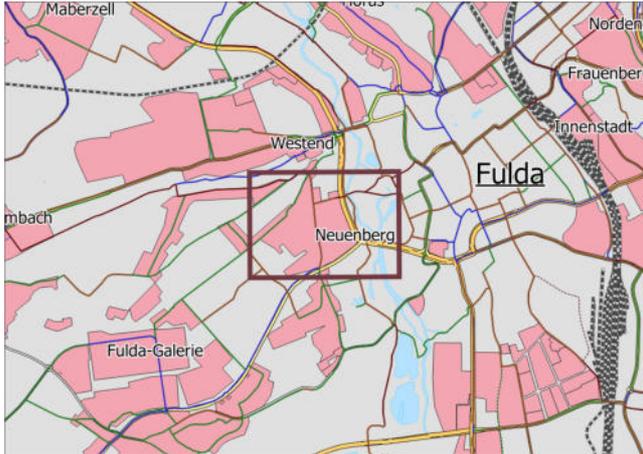
Länge: 650 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kommune

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es gibt keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 1.000.000 €

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt.

Hinweis: -



Verbindung: **Am Emaillierwerk**

Maßn.-Typ: **Piktogrammreihe markieren**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

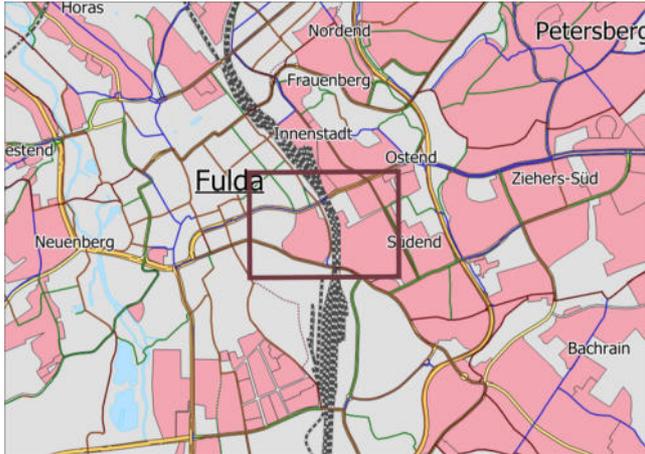
Länge: 500 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Piktogrammreihe markieren. Beschilderung "Radfahrende frei" beibehalten.

Maßnahme: Markierung einer Piktogrammspur. Entfernung der Mittellinie.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 15.000 €

Begründung: Dort wo die Fahrbahn zu schmal für die Markierung von Schutzstreifen ist, kann eine Piktogrammspur markiert werden. Die Maßnahme schafft Aufmerksamkeit für den Radverkehr und erhöht so die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung und die Verkehrssicherheit.

Hinweis: -

Verbindung: **Am Bahnhof**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

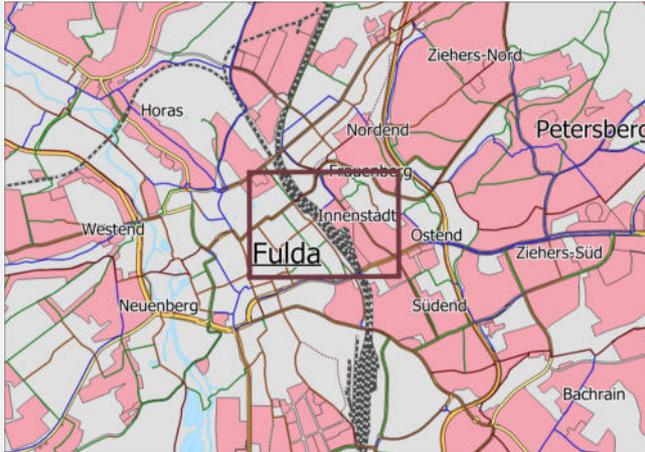
Länge: 630 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 1.200.000 €

Begründung: Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind meist Unfallschwerpunkte insbesondere bei schweren Unfällen. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Aschenberg - Innenstadt (Brücke über die Fulda parallel zum Fuldaer Weg)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Horas

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

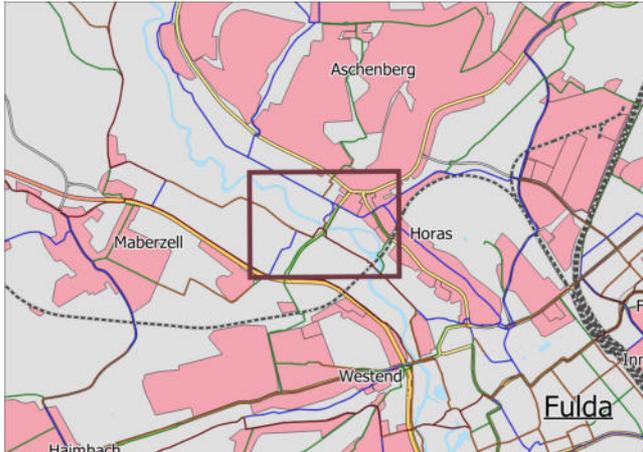
Länge: 60 Meter

Schutzgebiete: LSG, FFH

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Die bestehende Querungsmöglichkeit über die Kfz-Brücke ist mit deutlich zu schmalen gemeinsamen Geh- und Radwegen versehen.

Maßnahme: Neubau Geh- und Radwegbrücke.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 250.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Darüber hinaus führt die existierende Verbindung über Umwege.

Hinweis: -

Verbindung: **Ziehers - Innenstadt (Petersberger Straße zwischen Ratgarstraße und Am Rötäcker)**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

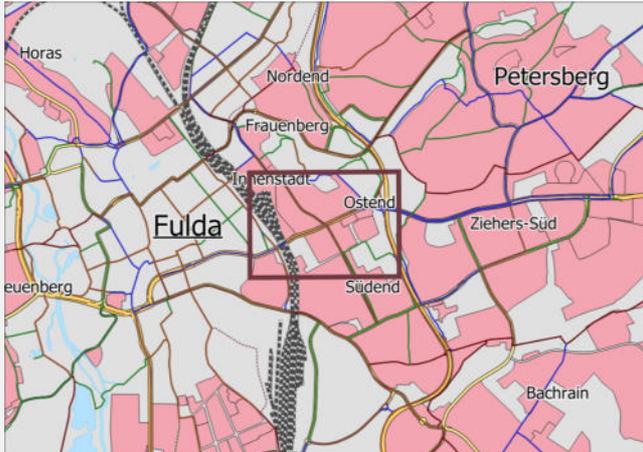
Länge: 550 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 10

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Optimierung (u.a. Schaffung Sicherheitstrennstreifen) der Radverkehrsanlagen. Dies ist nur bei Entfall eines Kfz-Fahrstreifens oder des Kfz-Parkens möglich. Alternativ: Markierung einer Piktogrammreihe.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 75.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Fehlende Sicherheitstrennstreifen erhöhen die Gefahr von Unfällen im Seitenraum, bspw. durch sich öffnende Autotüren.

Hinweis: -

Verbindung: **Erschließung Innenstadt - Schloßstraße**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

Länge: 400 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 14

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind häufig Unfallschwerpunkte. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Erschließung Innenstadt - Heinrich-von-Bibra-Platz**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

Länge: 230 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 14

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 1.000.000 €

Begründung: Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind häufig Unfallschwerpunkte. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Innenstadtachse Robert-Kirchner-Str. - Mittelstraße - Ohmstraße - Peterstor - Rabanusstr. - Bahnhofstr.**

Maßn.-Typ: **Radfahrfreundliche Umgestaltung**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

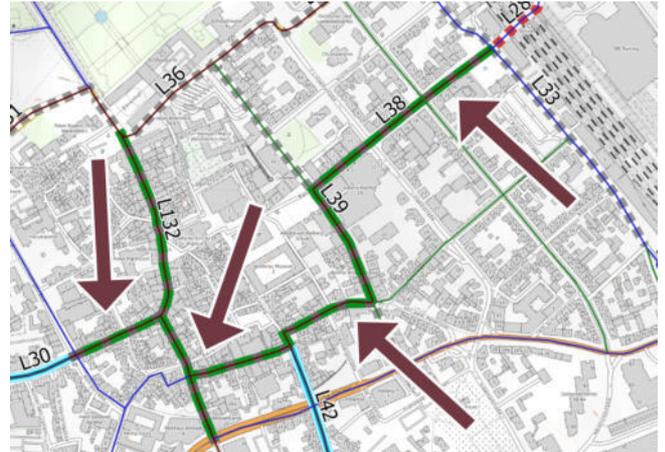
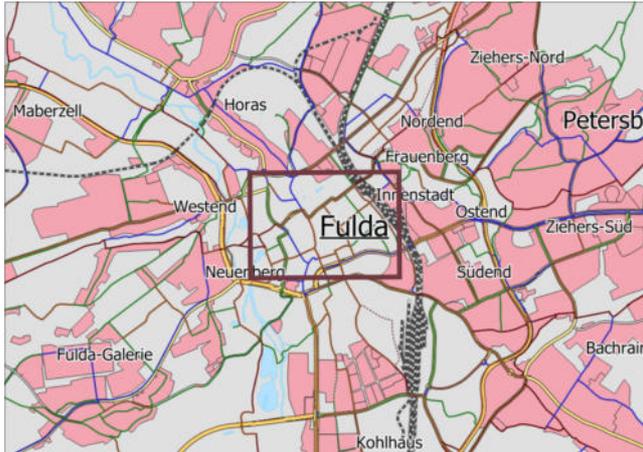
Länge: 1.200 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine durchgehende Ost-West-Radverkehrsachse in der Innenstadt.

Maßnahme: Schaffung einer durchgehenden Verbindung für den Radverkehr durch großräumige Umplanungen der Verkehrsbeziehungen in der Innenstadt und bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 200.000 €

Begründung: Radverkehrsfreundliche Umgestaltung, Steigerung der Aufenthaltsqualität, weitestmögliche Vermeidung von Kfz-Verkehr, attraktive Fahrbahnoberfläche.

Hinweis: -

Verbindung: **Erschließung Innenstadt - Rabanusstraße**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

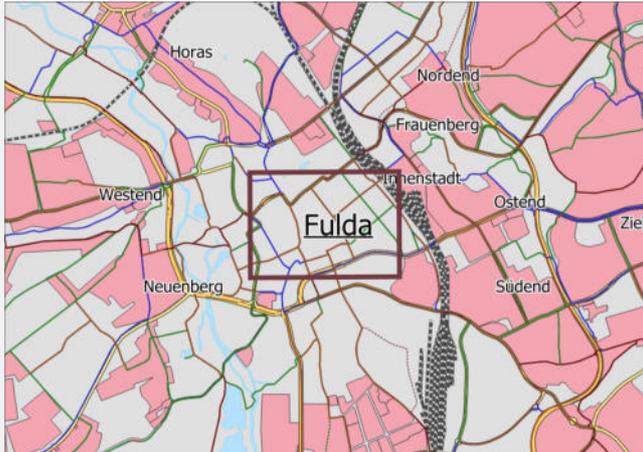
Länge: 590 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 8

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 1.100.000 €

Begründung: Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind häufig Unfallschwerpunkte. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Wirtschaftsweg zwischen Wegastraße (L3139) und Brücke über Westring**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Haimbach

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

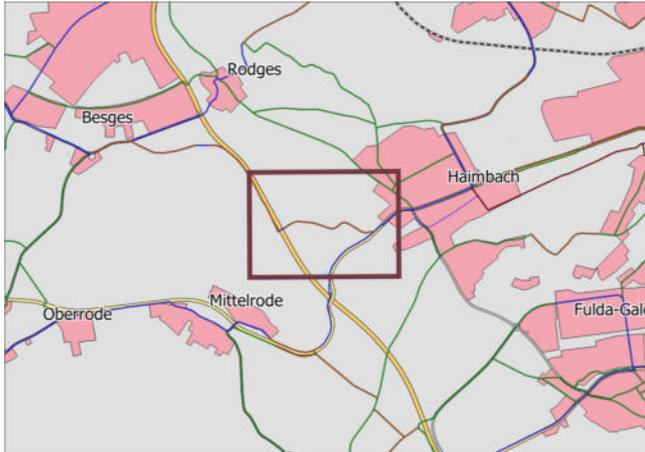
Länge: 660 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 350.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahme ist nur in Kombination mit Maßnahmen L108 und L112 sinnvoll.

Verbindung: **Edelzeller Straße**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: Kohlhaus

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

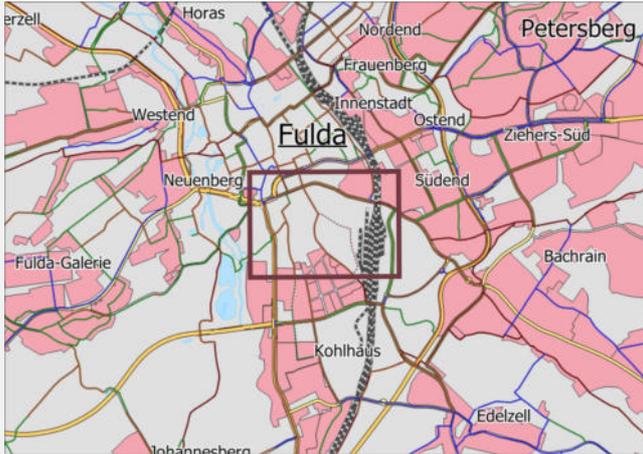
Länge: 1000 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Straße führt über ein Werksgelände.

Maßnahme: Ausweisung als Fahrradstraße. Betriebsverkehr bleibt weiter zugelassen. Bauliche Anpassungen erforderlich.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz.

Hinweis: Betriebsgelände mit öffentlicher Fußwegverbindung. Die Planung von Fahrradstraße sollte mit Anwohnern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: **Künzell - Fulda (Brücke über B 27 auf Höhe Wasserkuppestraße)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Gemeinde Künzell

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

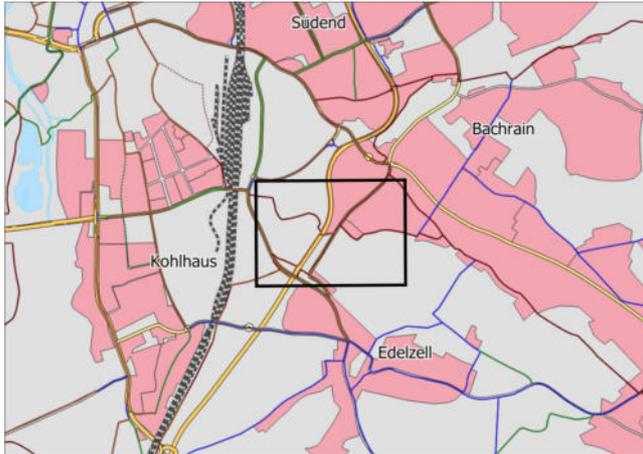
Länge: 120 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kommune

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Keine Verbindung vorhanden.

Maßnahme: Neubau Brücke über Bundesstraße.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 6.000.000 €

Begründung: Es existiert keine direkte, sichere und attraktive Verbindung zwischen Künzell und Fulda.

Hinweis: -

Verbindung: **Wirtschaftsweg zwischen Lehnerzer Straße und B27-Unterführung**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

Länge: 320 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 180.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Die Maßnahme ist Teil einer aktuell fehlenden Verbindung zwischen Lehnerz, Niesig und Aschenberg. Eine Umsetzung ist nur in Kombination mit Maßnahme L48 sinnvoll.

Verbindung: **Erschließung Innenstadt (Kaufland-Gelände)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: **Innenstadt**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Regionale Verbindung**

Schulverbindung: ja

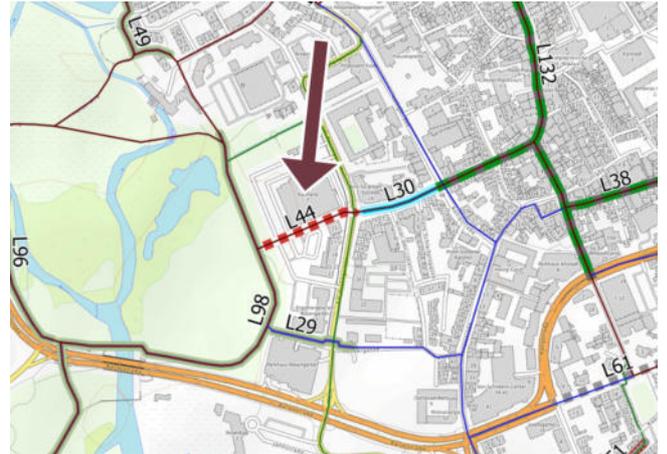
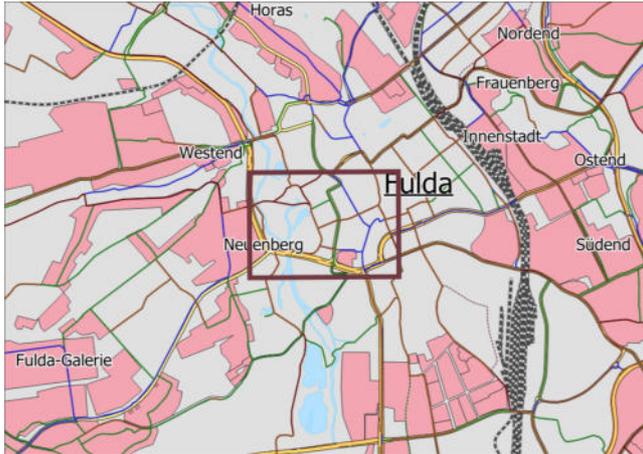
Länge: **160 Meter**

Schutzgebiete: -

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **1**

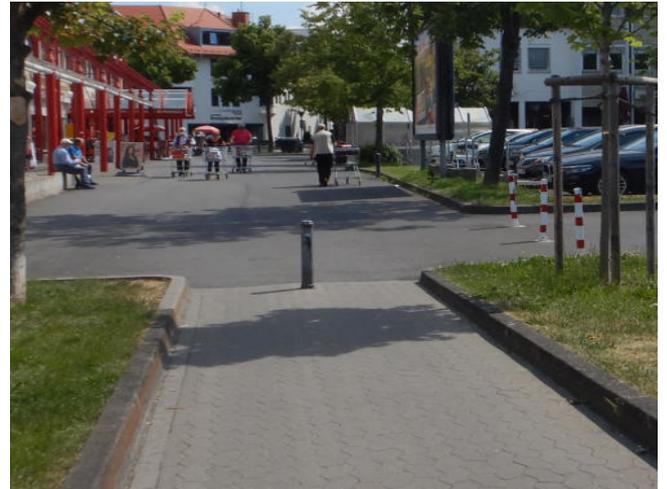
Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Schaffung einer attraktiven und möglichst bevorrechtigten Radverkehrsverbindung in der Achse Fulda Aue - Am Rosengarten.

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **150.000 €**

Begründung: Direkte Verbindung des Fulda-Radwegs mit der Innenstadt abseits der Kfz-Hauptachsen.

Hinweis: Die Maßnahme liegt auf einem Privatgrundstück. Wegerecht oder Grunderwerb ist erforderlich und muss mit dem Eigentümer verhandelt werden.

Verbindung: **Zieherer Weg bis Petersberger Straße**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Ostend

Stadtteil 2: Nordend

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

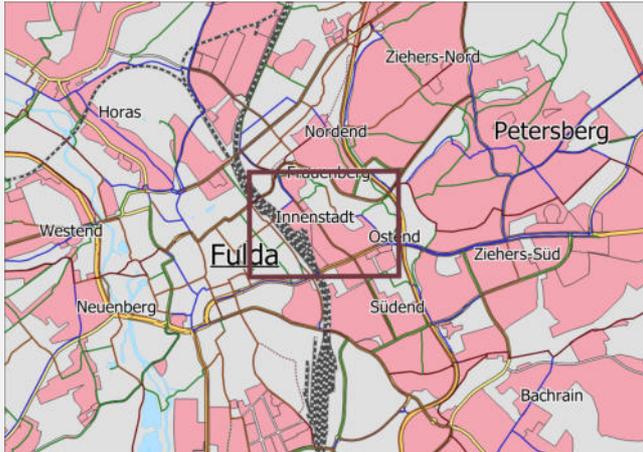
Länge: 700 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Anpassen des Schutzstreifens, Schaffen eines Sicherheitstrennstreifens zu den Parkständen, abschnittsweise nur einseitiger Schutzstreifen möglich, alternativ Piktogrammreihe mit Sharrows bzw. Wegnahme von Pkw-Parkstreifen. Tempo 30 anordnen.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 35.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: -

Verbindung: **Via Regia - Johannesberger Straße**

Maßn.-Typ: **Ausbau Geh- und Radweg**

Stadtteil 1: Johannesberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

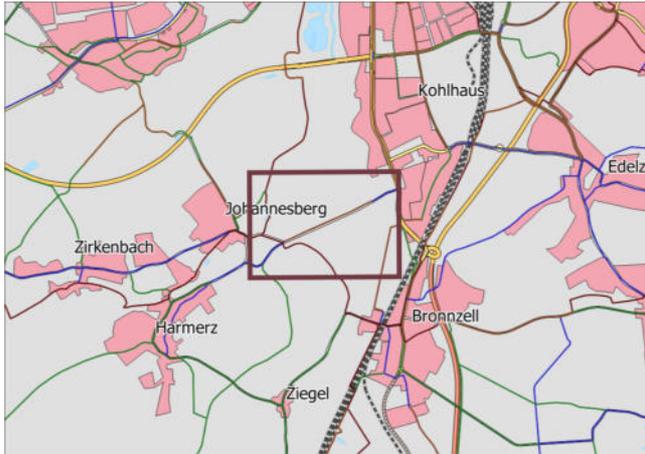
Länge: 800 Meter

Schutzgebiete: Biotope, LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der vorhandene benutzungspflichtige Zweirichtungsradweg ist deutlich zu schmal und verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 160.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: -

Verbindung: **Johannesberg - Fulda Galerie (L3418)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Johannesberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

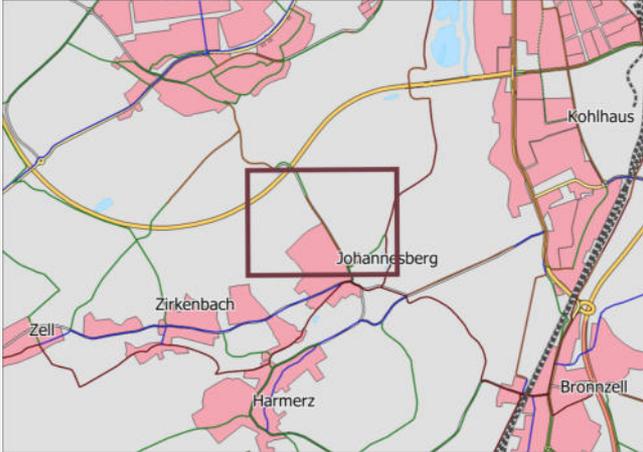
Länge: 470 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kreis

Bürgermeldungen: 15

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 400.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für Radfahrende geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **Verbindung zwischen Leipziger Straße und B 27-Unterführung**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 200 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine Wegeverbindung.

Maßnahme: Neubau selbstständig geführter Geh- und Radweg.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Die Maßnahme ist Teil einer aktuell fehlenden Verbindung zwischen Lehnerz, dem Industriegebiet Eisweiher und Aschenberg. Die Verbindung abseits des Kfz-Verkehrs würde die Wege für den Radverkehr deutlich verkürzen.

Hinweis: Grunderwerb erforderlich. Die Maßnahme ist nur in Kombination mit (einer abschnittswisen Umsetzung von) Maßnahme L69 sinnvoll.

Verbindung: **An der Blumenmauer**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

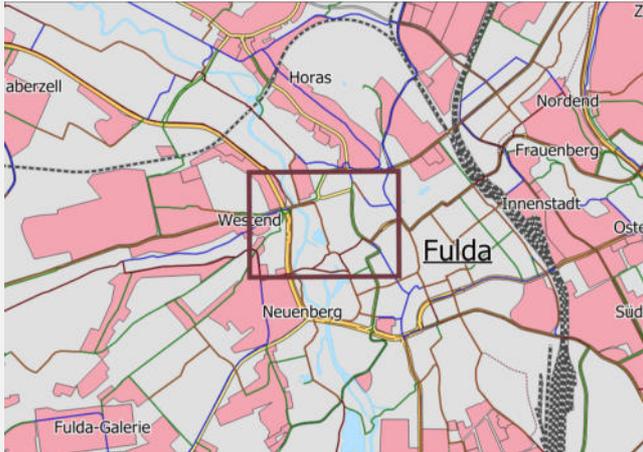
Länge: 430 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist bei steigendem Rad- und Fußverkehrsaufkommen zu schmal.

Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 1.750.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: Ausbau abschnittsweise nur in geringem Maße möglich. Maßnahme liegt auf dem Hessischen Radfernwegenetz.

Verbindung: **Am Mühlstück**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Kämmerzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

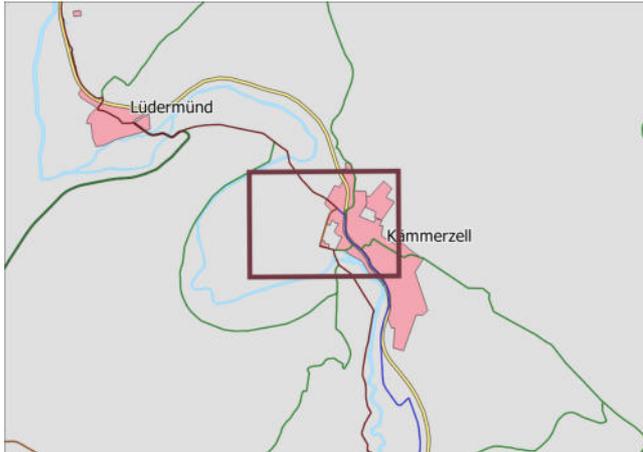
Länge: 280 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 120.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahme liegt auf Hessischem Radfernwegenetz.

Verbindung: **Kohlhaus - Innenstadt (Rangstraße, Ronsbachstraße bis zur Mainstraße)**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

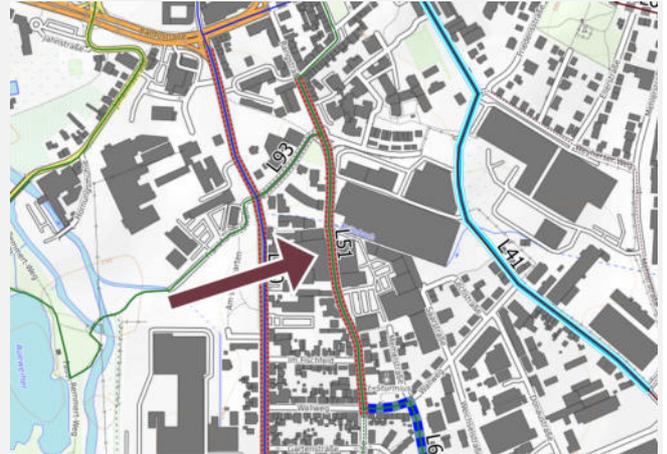
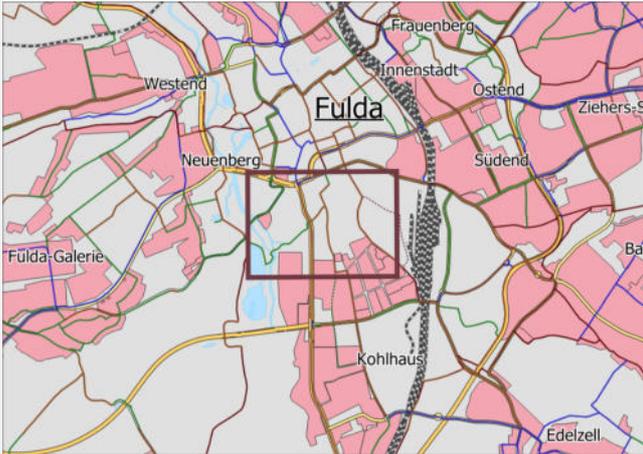
Länge: 700 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Anpassen des Schutzstreifens, Schaffen eines Sicherheitstrennstreifens zu den Parkständen, abschnittsweise nur einseitiger Schutzstreifen möglich, alternativ Piktogrammreihe mit Sharrows bzw. Wegnahme von Pkw-Parkstreifen. Tempo 30 anordnen.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 40.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Bronnzell - Kohlhaus**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 350 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Es handelt sich um einen Herstellungsradweg (B 27). Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Edelzell - Kohlhaus-Ost (Heidelsteinstraße / Hohenlohestraße)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Edelzell

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

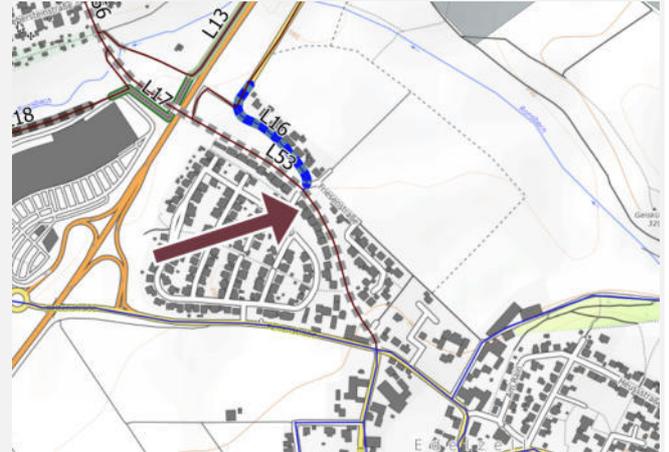
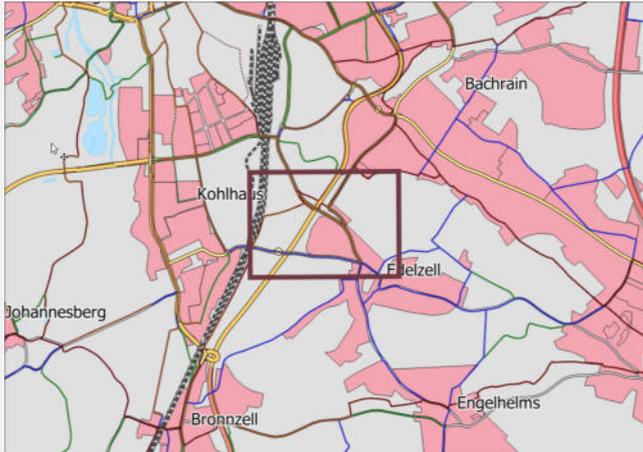
Länge: 850 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 2.950.000 €

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt.

Hinweis: -

Verbindung: **Frankfurter Straße - Christian-Wirth-Straße**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

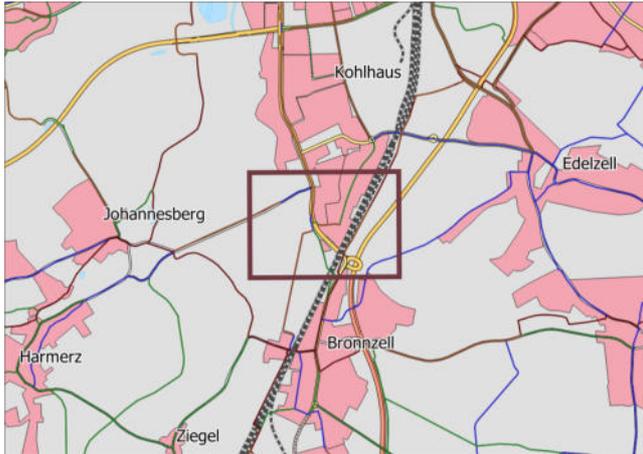
Länge: 150 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte asphaltierte Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Mainstraße zwischen Frankfurter Straße und Bahngleise**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

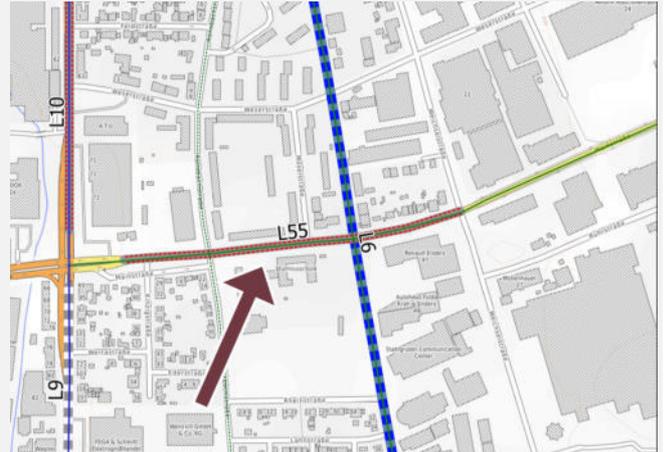
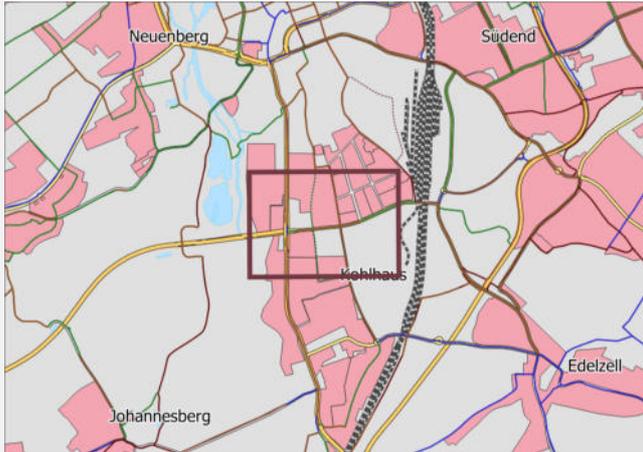
Länge: 430 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Die markierten Radverkehrsanlagen müssen angepasst werden. Ein Sicherheitstrennstreifen zu den Pkw-Stellplätzen soll geschaffen werden. Ggf. einseitiger Schutzstreifen. Alternativ: Piktogrammreihe oder Entfall einseitiges Pkw-Parken.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 40.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Edelzell - Kohlhaus (Mainstraße / Heidelbergstraße)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

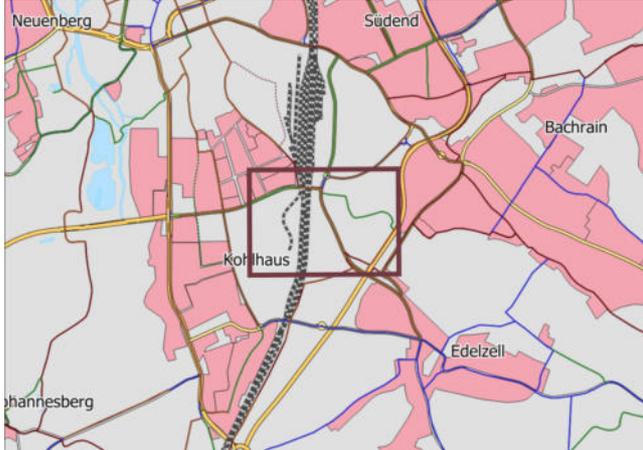
Länge: 650 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 12

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Alternativ: Neumarkierung von Radfahr- oder Schutzstreifen.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 1.000.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen.

Hinweis: -

Verbindung: **Bronzell - Innenstadt (Wirtschaftsweg Fuldaaue)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Bronzell

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

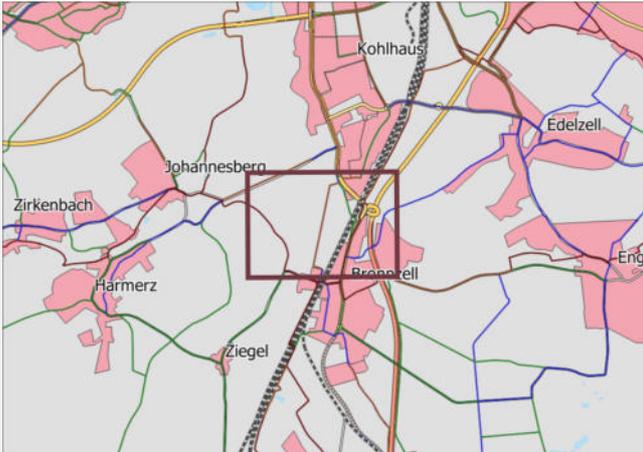
Länge: 830 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Bei der Umgestaltung mögliche Schleichverkehre beachten. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Künzeller Straße (L3377) zwischen Heidelbergstraße und Kreuzbergstraße**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Innenstadt

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

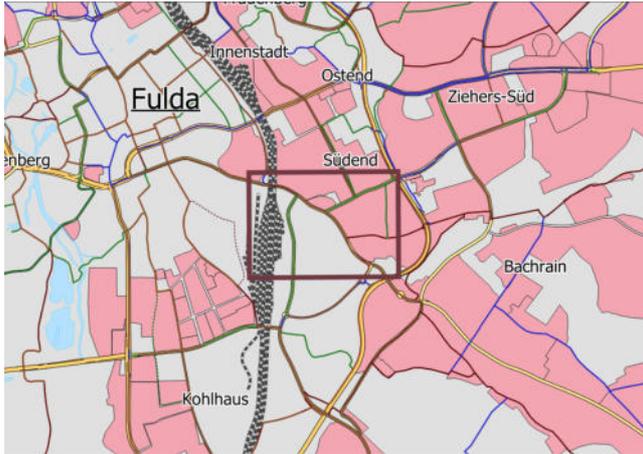
Länge: 580 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 19

Lage:



IST-Zustand: Auf dem betrachteten Abschnitt sind Radverkehrsanlagen, teilweise nur einseitig, vorhanden. Sicherheitstrennstreifen zur parkenden Fahrzeugen fehlen.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Prüfung, ob Radverkehrsanlagen im Zuge der Neuordnung des Straßenraums (Entfall Fahrstreifen / Kfz-Stellplätze) möglich sind.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 1.700.000 €

Begründung: Durch Neuaufteilung der Flächen und die Senkung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Hinweis: Ggf. alternative Führungen durch das abseits der Künzeller Straße etwa über die Heidelbergstraße und das Friedhofsgelände prüfen.

Verbindung: **Künzeller Straße / Turmstraße**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

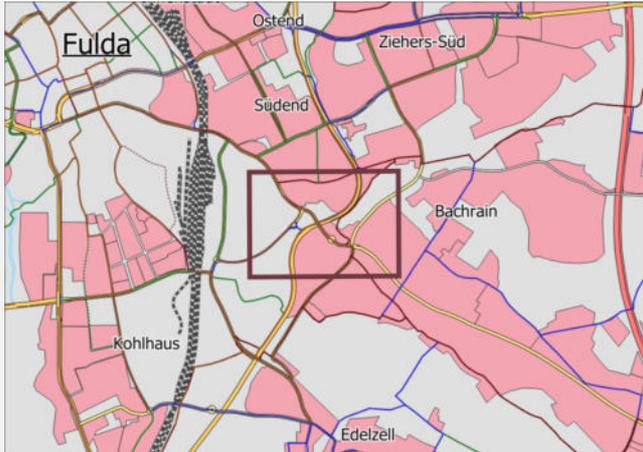
Länge: 500 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 9

Lage:



IST-Zustand: Die bestehenden Radverkehrsanlagen sind deutlich zu schmal.

Maßnahme: Die teilweise bestehenden Radverkehrsanlagen (Radfahrstreifen / gemeinsamer Geh- und Radweg) sollen optimiert werden. Hierfür ist eine Neuordnung des Straßenraums zu Gunsten des Radverkehrs erforderlich.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Die Turmstraße / Künzeller Straße stellt die direkte und einzige sinnvolle Verbindung zwischen Künzell und Fulda dar. Die bestehenden Radverkehrsanlagen sind deutlich zu schmal und nicht durchgehend vorhanden. Die Fahrbahn ist für Radfahrende nicht geeignet.

Hinweis: Die Maßnahmen liegt etwa hälftig auch auf Künzeller Gemarkung. Ein gemeinsames Vorgehen ist auszuarbeiten. Der Großteil der Kosten entfällt auf Grund der aufwendigeren Tätigkeiten auf die Gemeinde Künzell.

Verbindung: **Künzeller Straße (L3377) zwischen Friedensstraße und Bahnbrücke**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Innenstadt

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

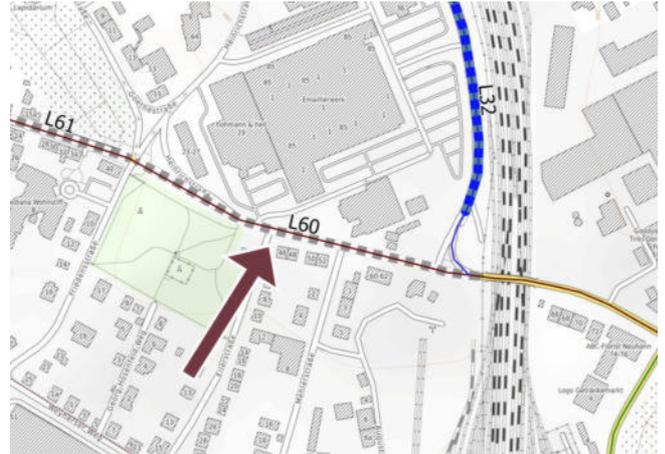
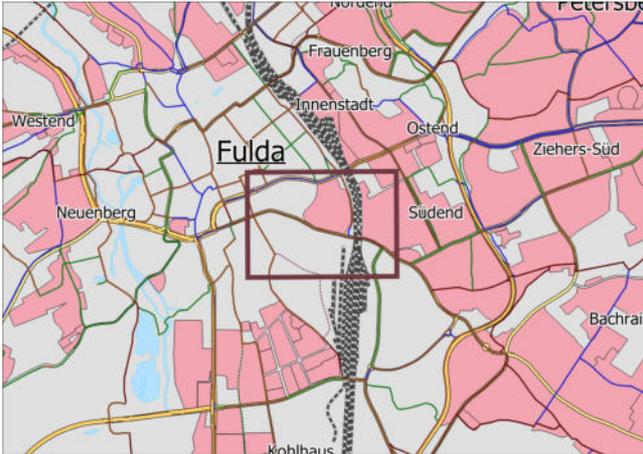
Länge: 380 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 19

Lage:



IST-Zustand: Es existieren weitestgehend keine Radverkehrsanlagen. Der bestehende Radfahrstreifen ist zu schmal und endet nach ca. 200 Metern.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Prüfung, ob Radverkehrsanlagen im Zuge der Neuordnung des Straßenraums (Entfall Fahrstreifen / Kfz-Stellplätze) möglich sind.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 1.300.000 €

Begründung: Durch Neuaufteilung der Flächen und die Senkung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden.

Hinweis: -

Verbindung: **Künzeller Straße (L3377) zwischen Friedensstraße und Rangstraße**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: Innenstadt

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

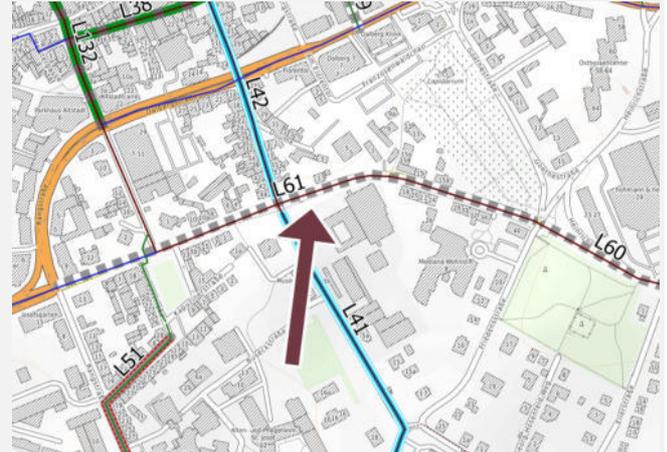
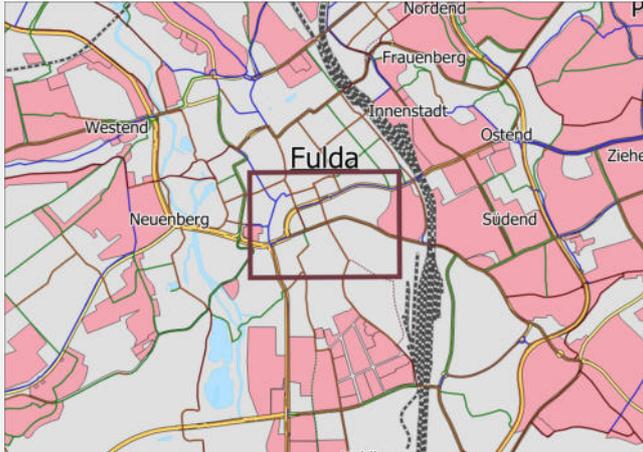
Länge: 600 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 10

Lage:



IST-Zustand: Die teilweise vorhandenen, benutzungspflichtigen Radwege sind deutlich zu schmal.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 2.200.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege erhöhen die Anzahl der Konflikte zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden und verschlechtern die Verkehrssicherheit. Da Überholen mit ausreichend Sicherheitsabstand nicht möglich ist, sinkt die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Radverkehrs. Durch Neuaufteilung der Flächen und die Senkung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Hinweis: -

Verbindung: **Künzeller Straße (L3377), Kreuzbergstraße**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

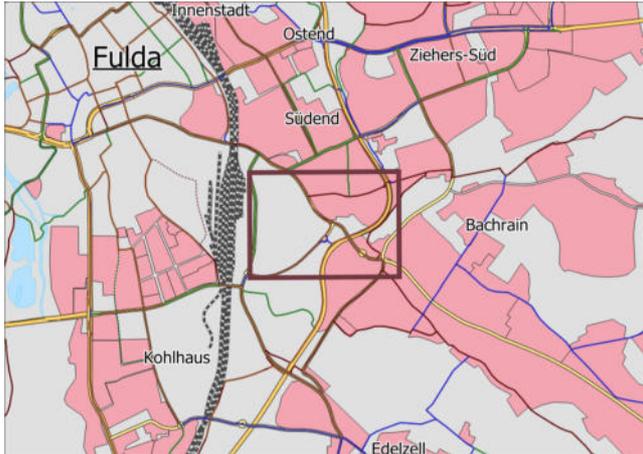
Länge: 250 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Bestehenden Radweg verbreitern.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 100.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen.

Hinweis: Flächenverfügbarkeit / Grunderwerb sind Voraussetzungen.

Verbindung: **Kohlhaus-Ost - Lehnerz-Süd (Kreuzbergstraße zw. Heidelsteinstraße und Auffahrt Kreisel B27)**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

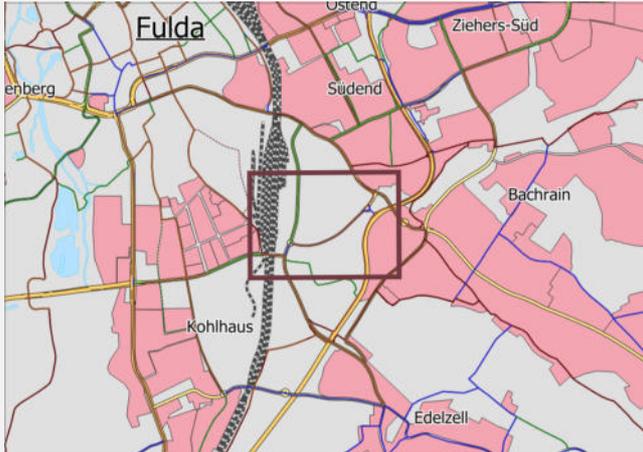
Länge: 550 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Bestehender Radfahrstreifen soll entfernt und durch einen Schutzstreifen in ausreichender Breite und inklusive Sicherheitstrennstreifen ersetzt werden. Ggf. Entfall Pkw-Stellplätze erforderlich.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Wirtschaftsweg**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: **Niederrode**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **nein**

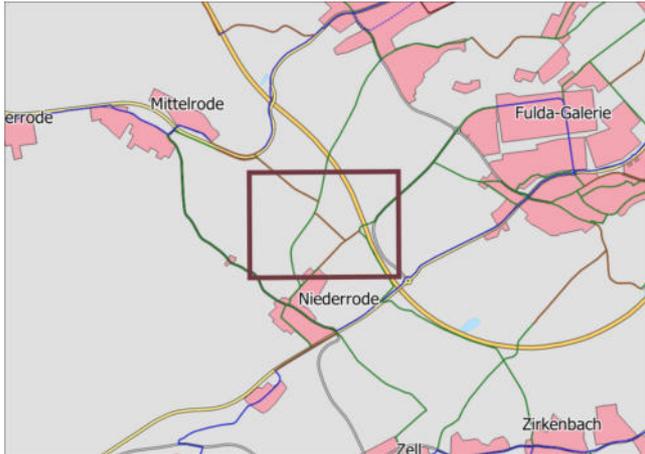
Länge: **280 Meter**

Schutzgebiete: -

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **0**

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: **4**

Grobkostenschätzung (Netto): **120.000 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Angel / Michaelsberg**

Maßn.-Typ: **Oberfläche sanieren**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

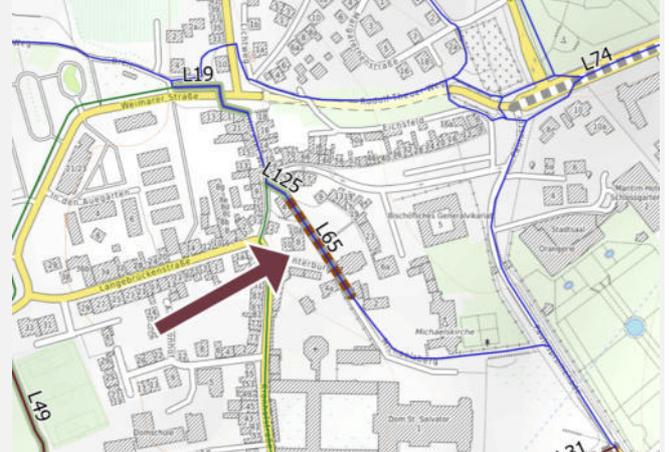
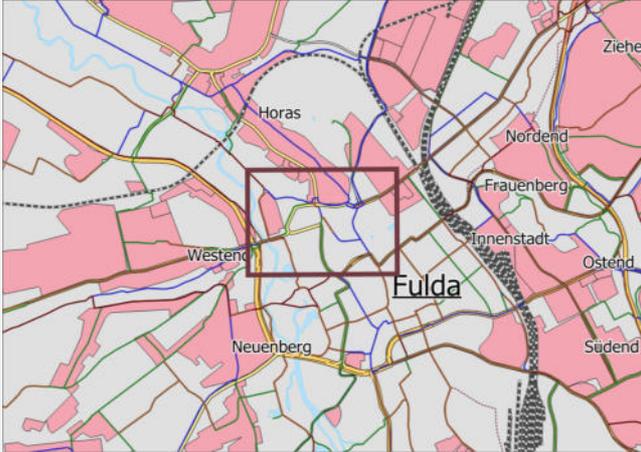
Länge: 120 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine Kopfsteinpflasterdecke.

Maßnahme: Kopfsteinpflaster durch fahrradfreundliches Pflaster ersetzen.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 100.000 €

Begründung: Kopfsteinpflaster mindert den Fahrkomfort und stellt insbesondere bei nasser oder verschmutzter Oberfläche eine Gefahr dar. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen.

Hinweis: -

Verbindung: **Fulda-Radweg - Olympiastraße über Karl-Storch-Straße**

Maßn.-Typ: **Piktogrammreihe markieren**

Stadtteil 1: Kohlhaus

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

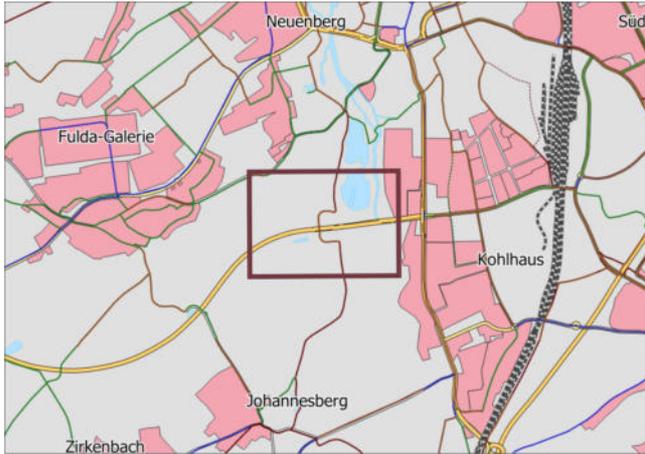
Länge: 450 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Piktogrammreihe markieren.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz.

Hinweis: -

Verbindung: **B27 zwischen Lehnerz und Ziehers-West**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: Ziehers-Nord

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

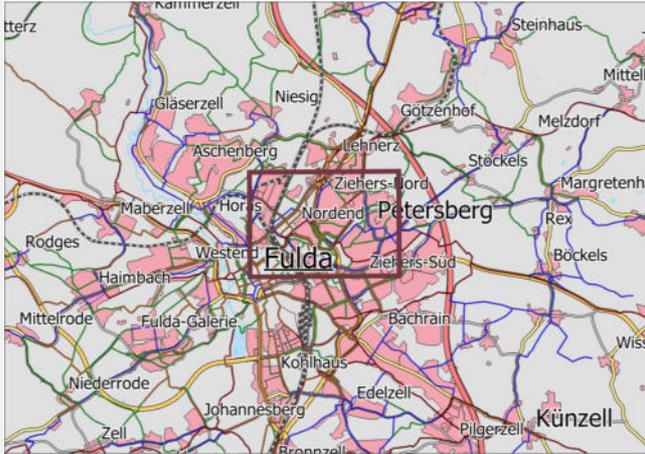
Länge: 1.700 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 7

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Der bestehende Weg soll verbreitert werden. Umgestaltung des Bundesstraßenquerschnitts und Versetzen der Leitplanken ist erforderlich.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 1.500.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege erhöhen die Anzahl der Konflikte zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden und verschlechtern die Verkehrssicherheit. Da Überholen mit ausreichend Sicherheitsabstand nicht möglich ist, sinkt die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Radverkehrs.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Marbach / Götzenhof - Innenstadt (B27)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

Länge: 670 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein durchgehender straßenbegleitender Geh- und Radweg.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges bzw. Ausbau bestehender Wirtschaftswege. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radwegs.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 800.000 €

Begründung: Es wird eine direkte Verbindung entlang der B27 geschaffen. Dadurch wird die bestehende umwegige und unattraktive Führung über Lehnerz (u.a. nördliche Leipziger Straße) vermieden.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (B27)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

Länge: 750 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Es wird eine direkte Verbindung entlang der B27 geschaffen. Dadurch wird die bestehende umwegige und unattraktive Führung über Lehnerz (u.a. nördliche Leipziger Straße) vermieden.

Hinweis: Abschnittsweise vermutlich Grunderwerb erforderlich. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Leipziger Straße (L3079) 108-108D (zwischen Leipziger Straße und Galgengraben)**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

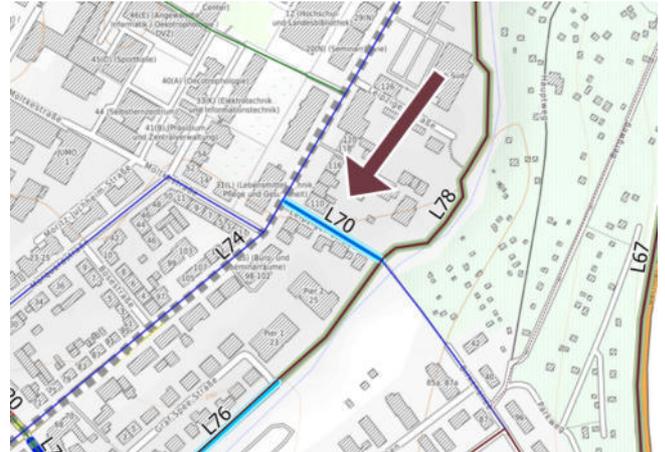
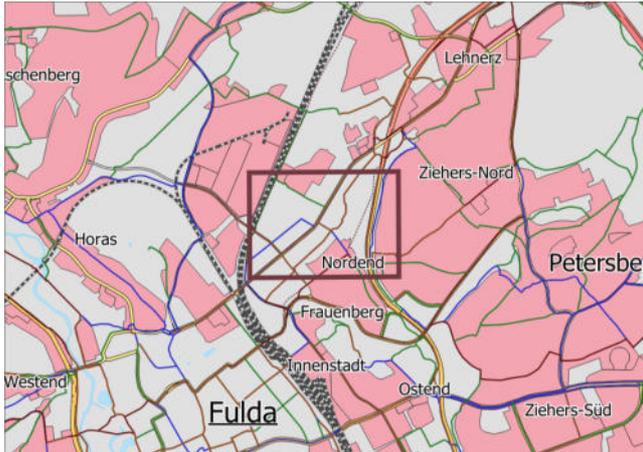
Länge: 100 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Anordnung einer Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz.

Hinweis: Die Planung von Fahrradstraße sollte mit Anwohnern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: **Lehnerz - Richtung Innenstadt (Unterführung Leipziger Straße)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

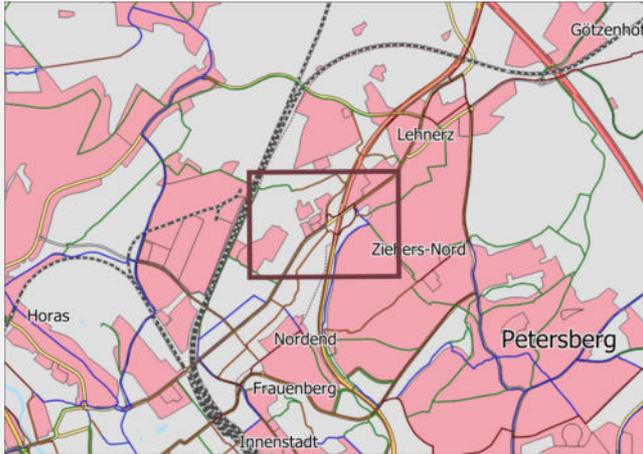
Länge: 90 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Keine Querungsmöglichkeit über die Leipziger Straße parallel zur B27 vorhanden.

Maßnahme: Neubau Unterführung Leipziger Straße.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Es wird eine direkte Verbindung entlang der B27 geschaffen. Dadurch wird die bestehende umwegige und unattraktive Führung über Lehnerz (u.a. nördliche Leipziger Straße) vermieden. Ein Anschluss an den Galgenpfad wird hergestellt und so eine Verbindung abseits der Kfz-Hauptverkehrsstraßen in die Innenstadt geschaffen.

Hinweis: Lichtdurchflutete Unterführung können attraktive Highlights für den Radverkehr darstellen. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (Leipziger Straße (L3079) ab B27 bis Lehnerzer Straße)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

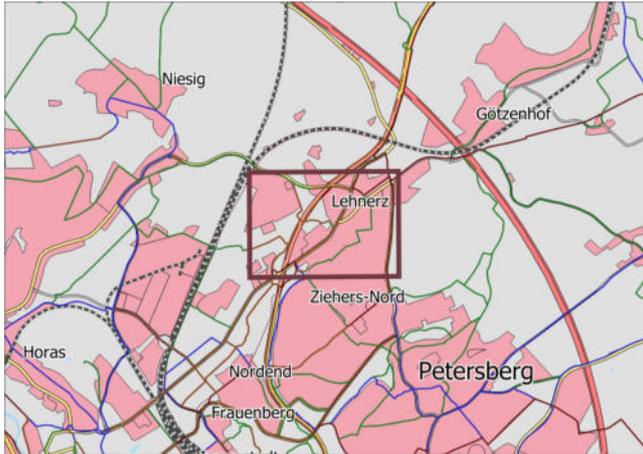
Länge: 770 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 9

Lage:



IST-Zustand: Es sind abschnittsweise Radverkehrsanlagen markiert. Diese sind teilweise zu schmal.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Prüfung, ob Schutzstreifen nach Regelbreiten möglich sind.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind häufig Unfallschwerpunkte. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

Hinweis: -

Verbindung: **Lehnerzer Straße zwischen Leipziger Straße und Dorfalllee**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 330 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Neuordnung des Straßenraums. Anpassung Fahrbahnbreiten und Fortsetzung des bestehenden Zweirichtungsradweges.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 350.000 €

Begründung: Die starke Nutzungsvielfalt auf engem Raum schafft ein hohes Konfliktpotenzial. Innerörtliche/Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen sind meist Unfallschwerpunkte insbesondere bei schweren Unfällen. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung werden die städtebauliche Qualität sowie die Verkehrssicherheit enorm erhöht.

Hinweis: Im Bereich der Unterführung B27 befindet sich eine Engstelle. Der geplante Radweg kann hier in reduzierter Breite gebaut werden.

Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (Leipziger Straße (L3079) zwischen Paulustor - B27)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: Frauenberg

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

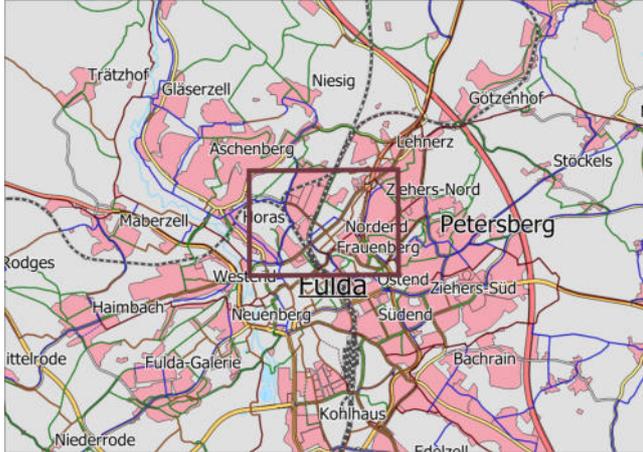
Länge: 1.900 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 11

Lage:



IST-Zustand: Es sind abschnittsweise Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind teilweise zu schmal. Die Aufstellstreifen sind in der Regel nicht vorgezogen.

Maßnahme: Markierungen anpassen und Sicherheitstrennstreifen sowie vorgezogene Aufstellstreifen schaffen. Entfall von Kfz-Fahrstreifen und und/oder Parkstreifen sind teilweise erforderlich.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 7.500.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Eine genauere Maßnahmenbeschreibung findet sich in der "Prinzipskizze Leipziger Straße" als Anlage des Radverkehrskonzeptes. Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.



Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (Tannenbergstraße)**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

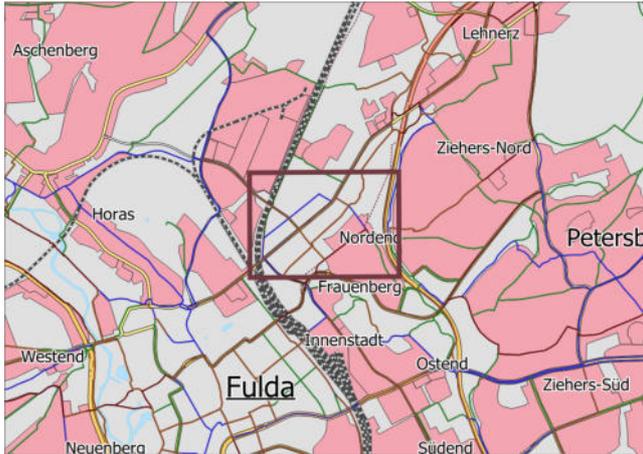
Länge: 220 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Ausweisung als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen. Aufhebung der Rechts-vor-Links-Regelung.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 15.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz.

Hinweis: Die Planung von Fahrradstraße sollte mit Anwohnern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Für die Querung der Wörthstraße liegt eine Prinzipskizze vor (siehe Anlage Radverkehrskonzept).

Verbindung: **Lehnerz - Innenstadt (Scharnhorststraße, Zeppelinstraße)**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

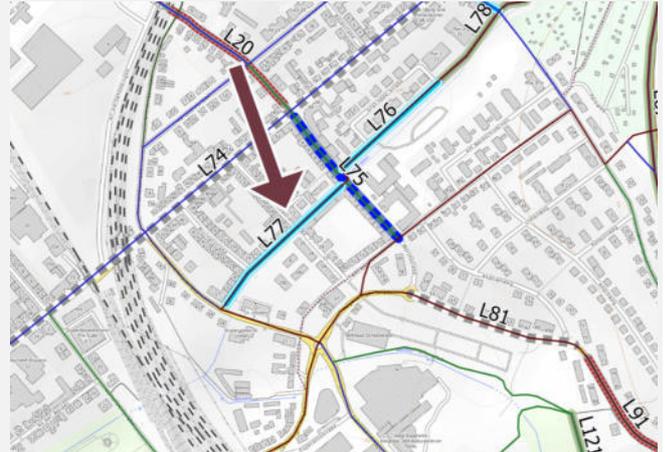
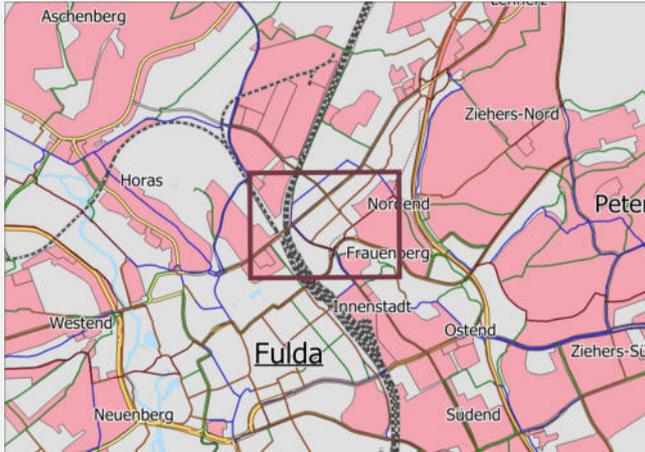
Länge: 270 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Ausweisung als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen. Aufhebung der Rechts-vor-Links-Regelung. Es sind Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Durchgangsverkehr zu treffen.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 20.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz.

Hinweis: Die Planung von Fahrradstraße sollte mit Anwohnern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Für die Querung der Wörthstraße liegt eine Prinzipskizze vor (siehe Anlage Radverkehrskonzept).

Verbindung: **Galgengraben (von Tannenbergsstraße bis B27)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern.**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

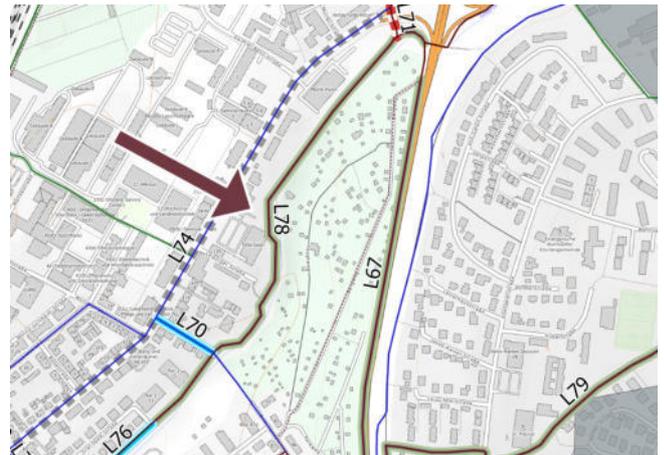
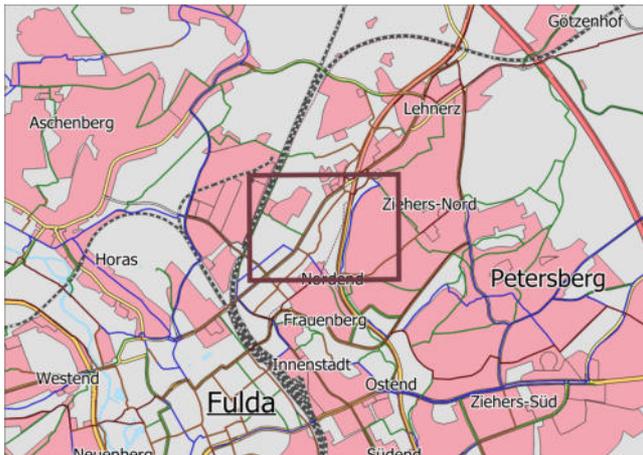
Länge: 850 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 8

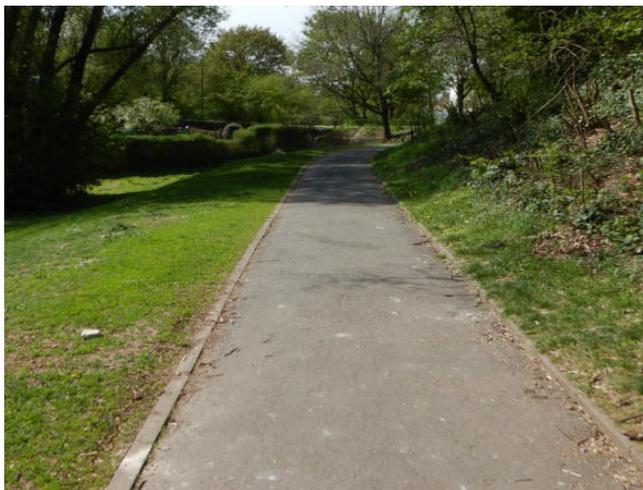
Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist deutlich zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege erhöhen die Anzahl der Konflikte zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden und verschlechtern die Verkehrssicherheit. Da Überholen mit ausreichend Sicherheitsabstand nicht möglich ist, sinkt die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Radverkehrs.

Hinweis: Die Maßnahmen wurde im Rahmen einer Prinzipskizze veranschaulicht. Sie ist als Anlage Bestandteil des Radverkehrskonzeptes.

Verbindung: **Watschelweg**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Ziehers-Nord

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

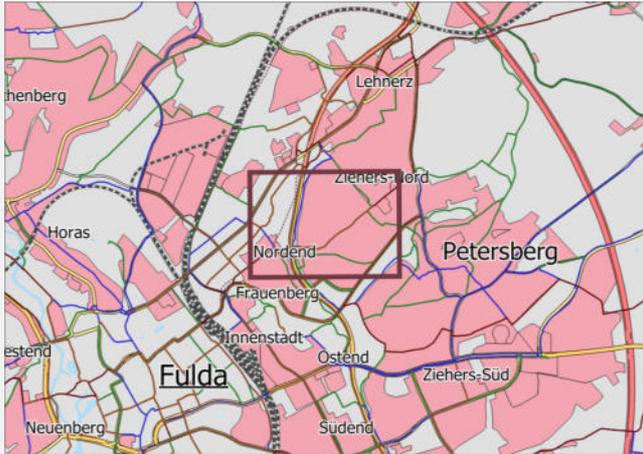
Länge: 900 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

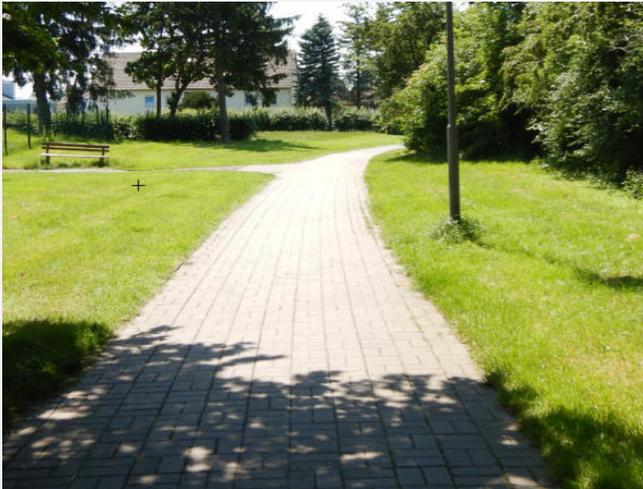
Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 300.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege erhöhen die Anzahl der Konflikte zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden und verschlechtern die Verkehrssicherheit. Da Überholen mit ausreichend Sicherheitsabstand nicht möglich ist, sinkt die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Radverkehrs.

Hinweis: Der Weg liegt teilweise auf Gemarkung der Gemeinde Petersberg. Eine Abstimmung ist erforderlich.

Verbindung: **B27**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

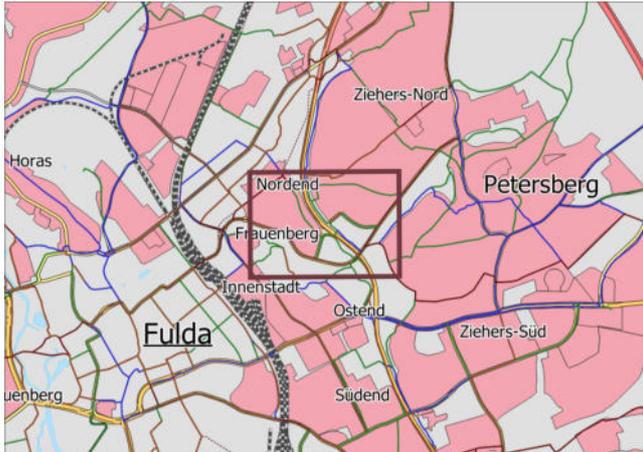
Länge: 90 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Keine sichere Querung der Straße möglich. Erhöhte Unfallgefahr auf Grund hoher gefahrener Kfz-Geschwindigkeiten. Reisezeitverlust auf Grund langer Wartezeiten.

Maßnahme: Neubau einer Brücke oder Unterführung.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Die Verkehrsmenge und Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs lassen keine sichere Querung zu. Eine signalisierte Querung führt zu erheblichen Einbußen der Leistungsfähigkeit im Kfz-Verkehr.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.



Verbindung: **Aschenberg / Stadtmitte nach Lütterz**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Maberzell

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

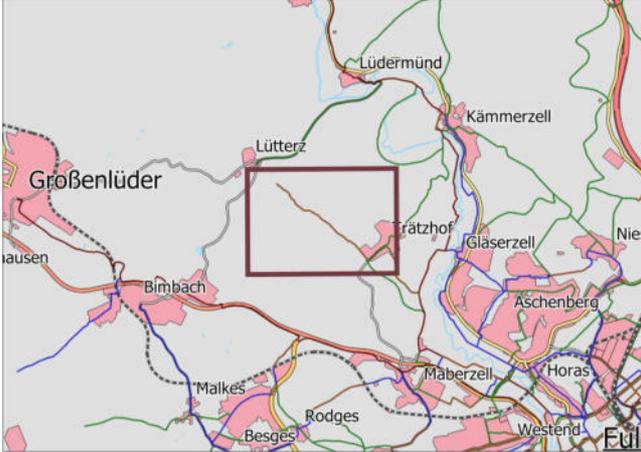
Länge: 2.000 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 650.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Teilweise liegt der betrachtete Weg auf Gemarkung Großenlüders (500 Meter), in der Stadt Fulda liegen 1.500 Meter.

Verbindung: **Maberszell - Horas (Wirtschaftsweg Verlängerung Höhenweg)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Maberszell

Stadtteil 2: Horas

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

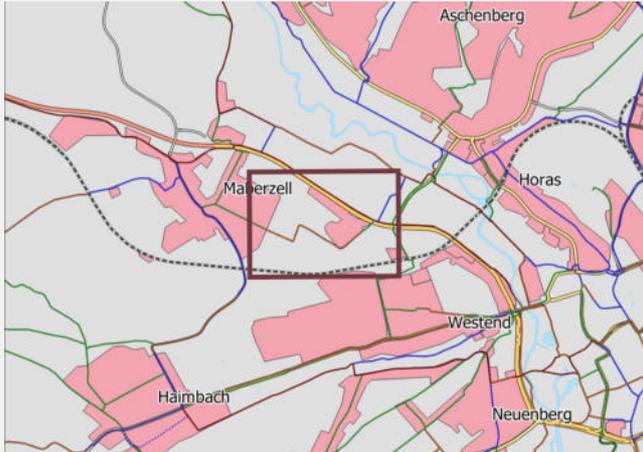
Länge: 830 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts. Schwelle/ Rinne entfernen.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 160.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Schleichverkehr sind zu treffen.

Verbindung: **Rodges - Maberzell (Wirtschaftsweg zwischen Rodges und Bahnübergang)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Maberzell

Stadtteil 2: Rodges

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

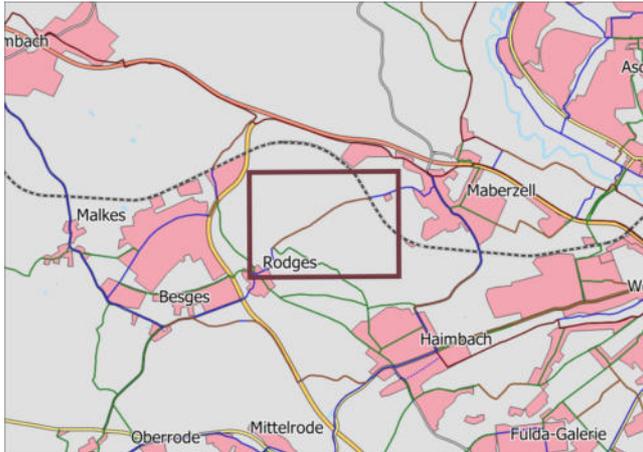
Länge: 1.050 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 400.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahmen gegen Kfz-Schleichverkehr sind zu treffen.

Verbindung: **Maberzell - Innenstadt (Weg im NSG Horaser Wiesen)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren / Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Maberzell

Stadtteil 2: Horas

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

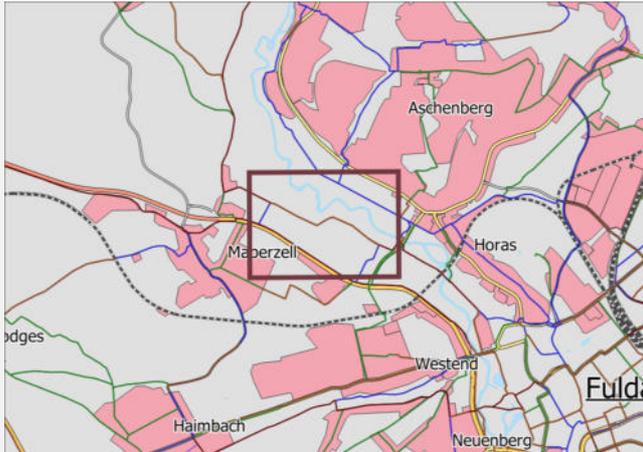
Länge: 1.020 Meter

Schutzgebiete: LSG, NSG, FFH

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Weg ist teilweise unbefestigt (Wiesenweg), teilweise als wassergebundener Weg ausgebaut.

Maßnahme: Neubau eines Radwegs abseits der Hauptverkehrsstraßen.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 700.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen und nicht befestigte Wege verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Maßnahme soll die Attraktivität und die Verkehrssicherheit auf dem Hessischen Radfernweg R1 erhöhen.

Verbindung: **Haimbach - Maberzell (L3418 Fuchsstraße bis kurz vor den Bahnübergang)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Maberzell

Stadtteil 2: Haimbach

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

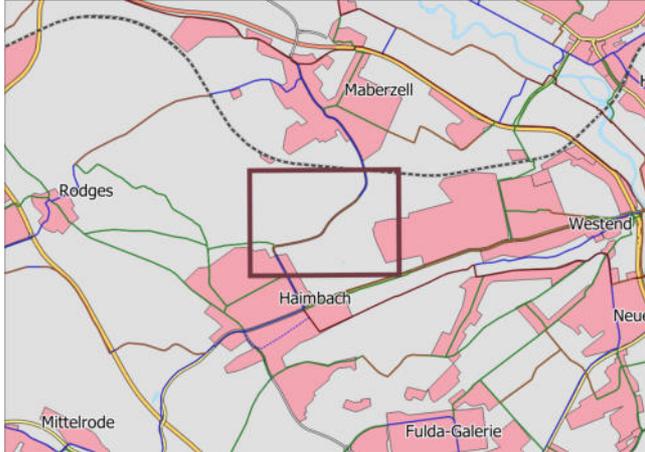
Länge: 760 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radwegs.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt geeignet. Die Maßnahme stellt einen Lückenschluss dar, da ab der Zufahrt zum Gewerbegebiet bereits ein straßenbegleitender Radweg vorhanden ist.

Hinweis: -

Verbindung: **Mittelrode - Fulda Galerie (Abschnitt Drachenwiese)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Mittelrode

Stadtteil 2: Niederrode

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

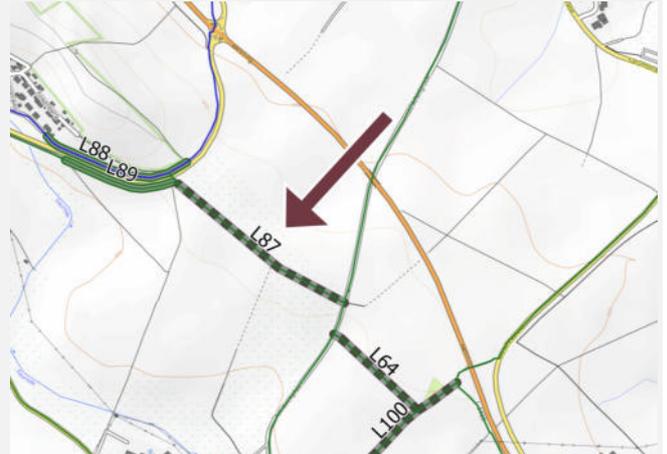
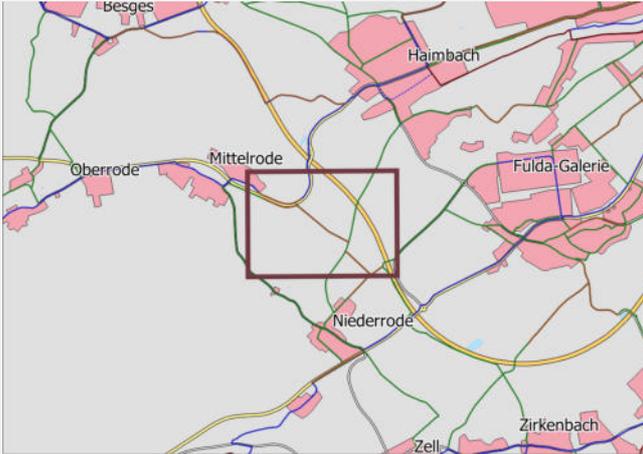
Länge: 510 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 250.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Mittelrode - Fulda Galerie (L3139 zwischen Mittelroder Straße und Finkenberg)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Mittelrode

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

Länge: 380 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 240.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für Radfahrende geeignet. Die bestehende Alternative führt über erhebliche Umwege und zusätzliche Steigungen.

Hinweis: Grunderwerb ist gescheitert. Langfristig soll die Umsetzung der Maßnahme weiterhin angestrebt werden.

Verbindung: **Mittelrode - Fulda Galerie (L3139 Ortseingang Mittelrode Kurvenbereich (vom Westring kommend))**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Mittelrode

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 290 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 180.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für Radfahrende geeignet.

Hinweis: Ggf. Grunderwerb erforderlich.

Verbindung: **Klosterwiesenweg**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

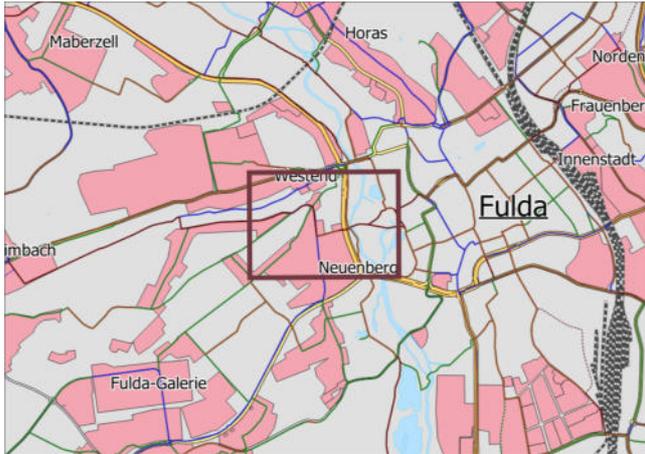
Länge: 150 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Ausweisung als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen. Aufhebung der Rechts-vor-Links-Regelung. Es sind Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Durchgangsverkehr zu treffen.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz und bündeln diesen dort.

Hinweis: Die Planung von Fahrradstraße sollte mit Anwohnern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: **Magdeburger Straße zwischen Pappelweg und Akazienweg**

Maßn.-Typ: **Rafahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

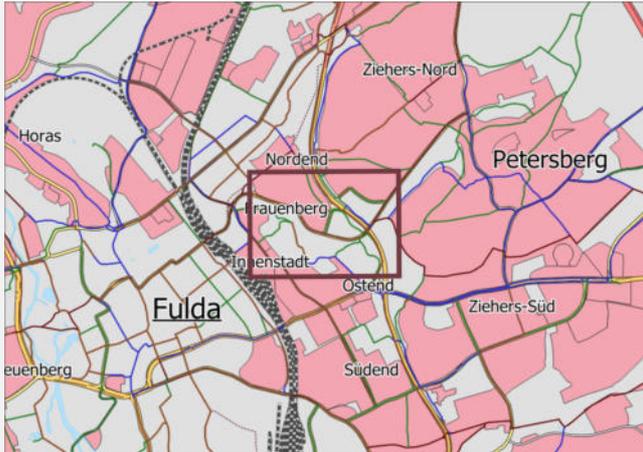
Länge: 530 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 9

Lage:



IST-Zustand: Es sind teilweise Radverkehrsanlagen markiert, teilweise bestehen nicht benutzungspflichtige getrennte Geh- und Radwege. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Entfernen der bestehenden Markierungen und Ersetzen durch durchgehende Schutzstreifen. Teilweise Entfall von Pkw-Stellplätzen erforderlich. Alternativ Piktogrammketten markieren. Gehweg für Radverkehr freigeben.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 80.000 €

Begründung: Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt oder es werden Konflikte mit Zu Fuß Gehenden geschaffen.

Hinweis: Insbesondere zu Schulbeginn und Schulende ist auf dem getrennten Geh- und Radweg mit erheblichen Fußverkehrsaufkommen zu rechnen. Dieser steht im Konflikt mit schnellem Radverkehr.

Verbindung: **Justus-Schneider-Weg**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Frauenberg

Stadtteil 2: Innenstadt

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

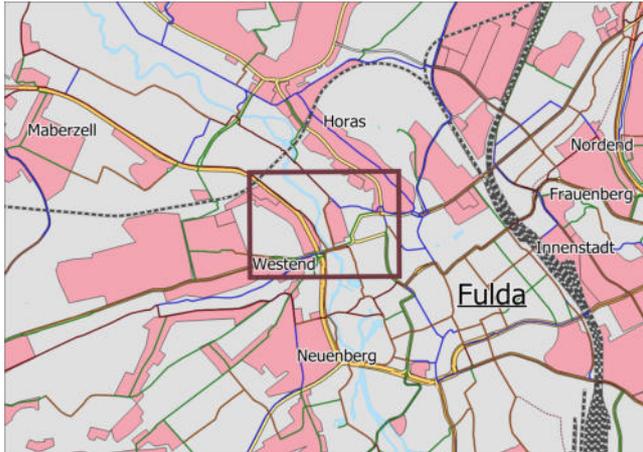
Länge: 470 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist bei steigendem Rad- und Fußverkehrsaufkommen zu schmal.

Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: Maßnahme liegt auf Hessischen Radfernwegenetz.

Verbindung: **Martin-Luther-Platz**

Maßn.-Typ: **Radfahr- oder Schutzstreifen markieren**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja**

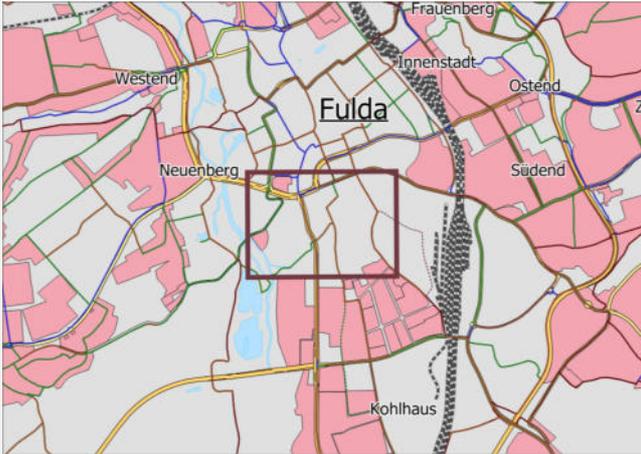
Länge: **160 Meter**

Schutzgebiete: -

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **1**

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Schutzstreifen markieren.

Fotos:



Priorität: **4**

Grobkostenschätzung (Netto): **10.000 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Hinweis: -

Verbindung: **Haimbacher Straße zwischen An St. Kathrin und Black-Horse-Straße**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Nahräumliche Verbindung**

Schulverbindung: **nein**

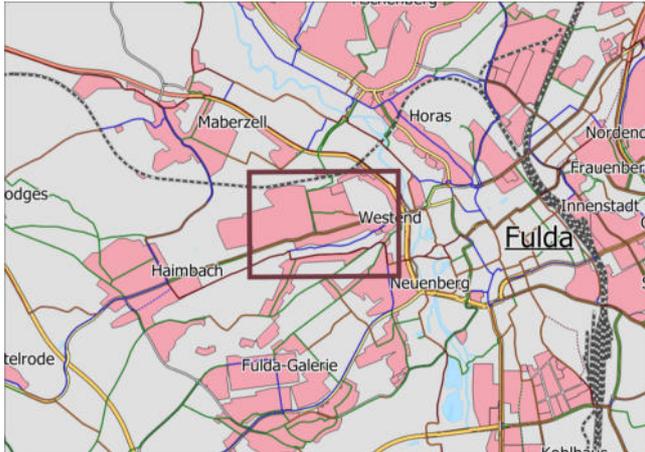
Länge: **900 Meter**

Schutzgebiete: -

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **1**

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen.

Maßnahme: Die markierten Radverkehrsanlagen müssen angepasst werden. Ein Sicherheitstrennstreifen zu den Pkw-Stellplätzen soll geschaffen werden. Ggf. einseitiger Schutzstreifen. Alternativ: Piktogrammreihe oder Entfall einseitiges Pkw-Parken.

Fotos:



Priorität: **3**

Grobkostenschätzung (Netto): **50.000 €**

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: -

Verbindung: **Weg zwischen Maberzeller Straße und Fulda im Bereich Lange Brücke**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

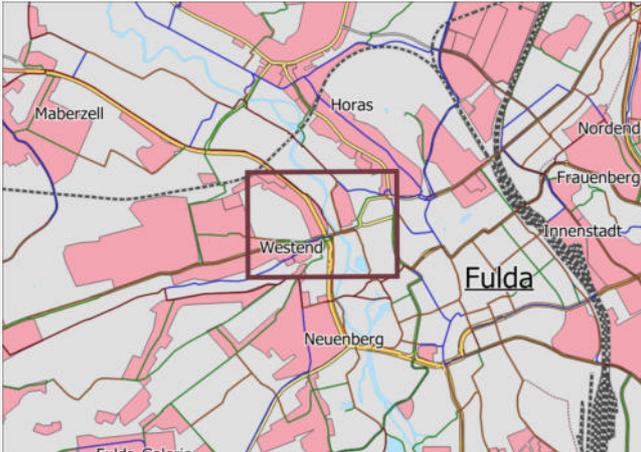
Länge: 160 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr

Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 125.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Fuldaauenradweg (Bardostraße bis Bürgergarten)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

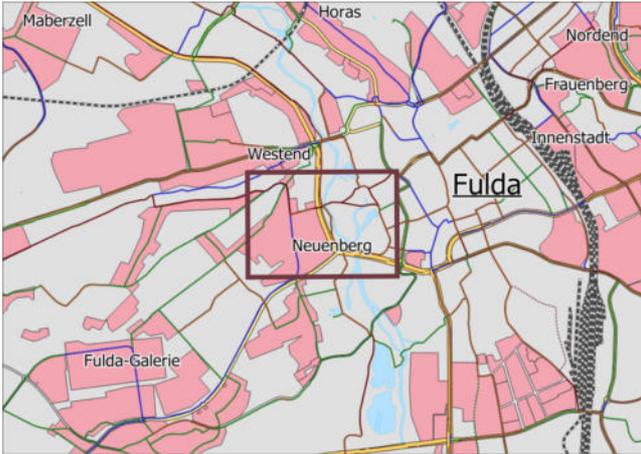
Länge: 340 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 130.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Fuldaauenradweg (Bürgergarten bis Langebrückenstraße)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Neuenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

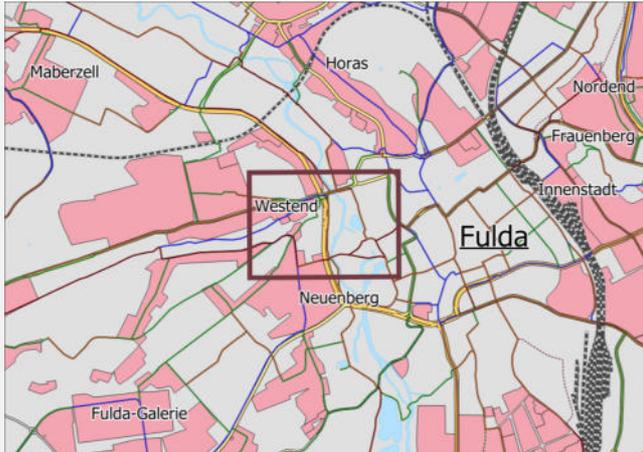
Länge: 400 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr und verfügt über eine für Radfahrende ungeeignete Oberfläche.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Fuldaauenradweg (von Johannisstraße bis Wiesenmühle)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Regionale Verbindung**

Schulverbindung: ja

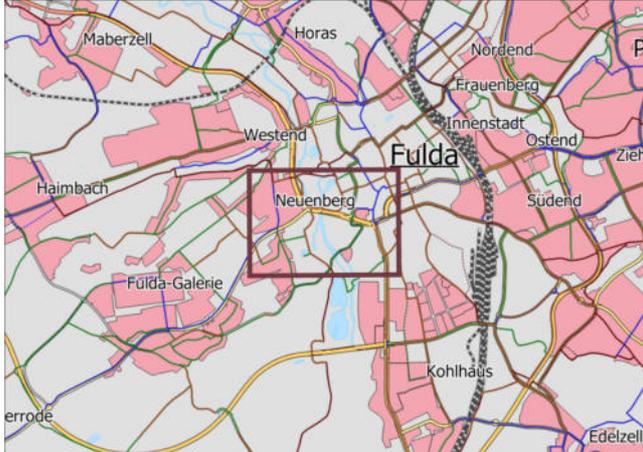
Länge: **1.400 Meter**

Schutzgebiete: LSG

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs inklusive Neubau Brücke über die Fulda

Fotos:



Priorität: **1**

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Hessischen Radfernwegenetz und teilweise auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Istergiesel - Fulda-Galerie (Gieseler Straße zwischen Niederroder Straße und Niederröder Höhe)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Niederrode**

Stadtteil 2: **Istergiesel**

Netz-Kateg.: **Nahräumliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja, geringes Potenzial**

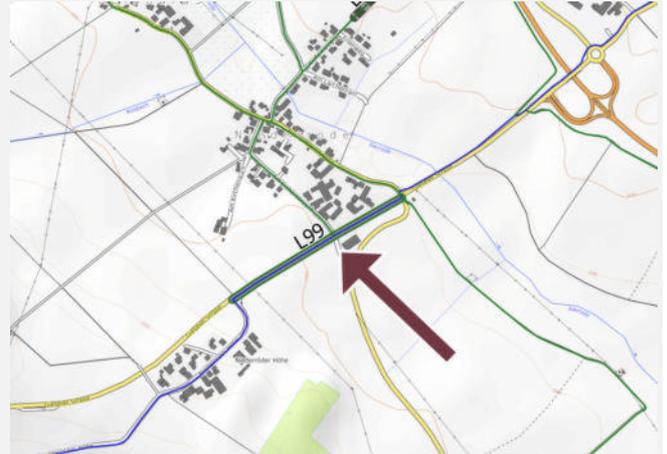
Länge: **500 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Land**

Bürgermeldungen: **0**

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70/100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Querungshilfe am Beginn/Ende des Radwegs.**

Fotos:



Priorität: **4**

Grobkostenschätzung (Netto): **300.000 €**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der hohen Verkehrsbelastung nur bedingt für Radfahrende geeignet.

Hinweis: **-**

Verbindung: **Niederrode - Fulda Galerie (Westring)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Niederrode

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

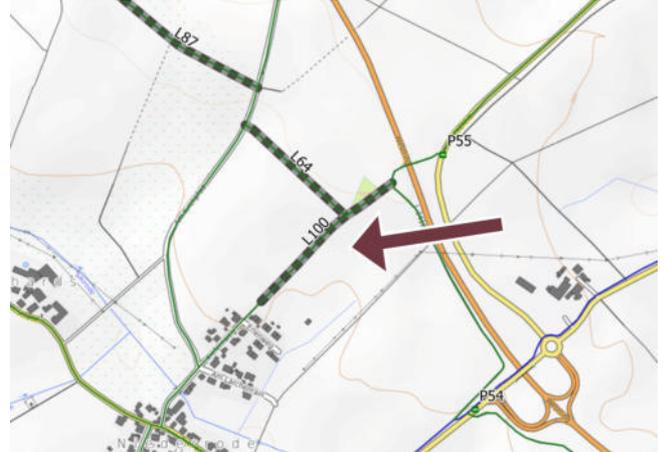
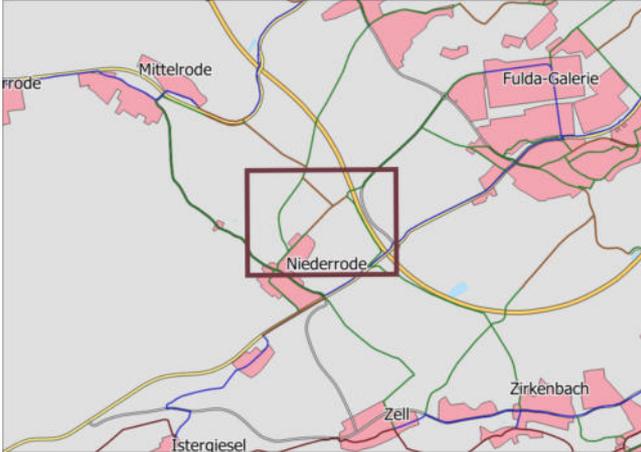
Länge: 370 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts und Querung Landstraße bei Niederrode herstellen.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 160.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Dietershan - Aschenberg (Weg am Michelsrombacher Brauhaus)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Niesig

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 350 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise sehr grobem Schotter. Sicheres Befahren ist nicht möglich. Es besteht Sturzgefahr.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 60.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Strecke führt über Privatgrundstück. Abstimmung mit Eigentümer erforderlich. Ggf. Grunderwerb notwendig.

Verbindung: **Dietershan - Aschenberg (L3378/Michelsrombacher Straße)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Niesig

Stadtteil 2: Lehnerz

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

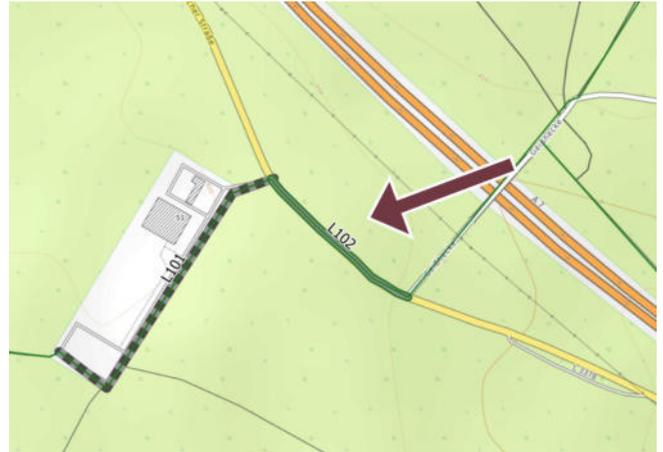
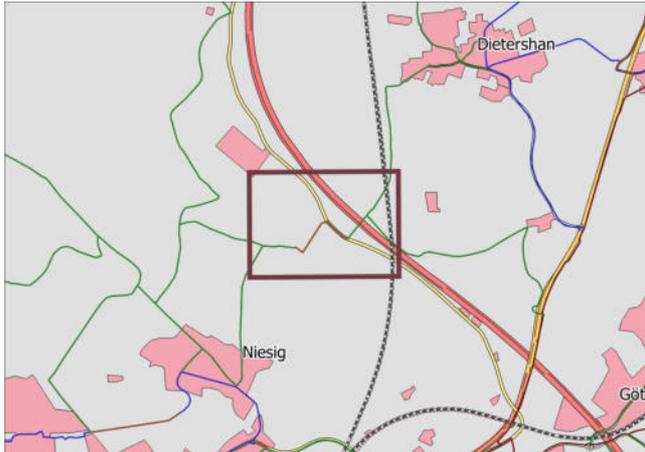
Länge: 190 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer Querungsstelle am Beginn oder Ende des Radwegs.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Lückenschluss. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt für Radverkehr geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **Niesiger Straße (Höhe Horasbach)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Niesig

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

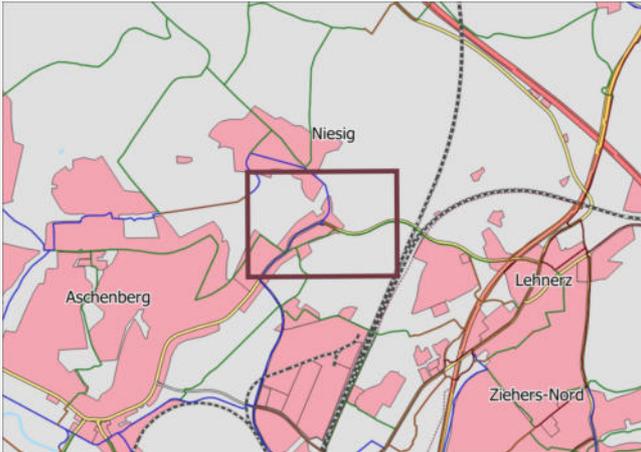
Länge: 120 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Land/Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der straßenbegleitende Radweg endet am Horasbach. Der folgende Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur. Radfahrende nutzen den Gehweg. Eine Überführung auf die Fahrbahn fehlt.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Markierung von Piktogrammketten. Einrichtung baulicher Überführung Radweg - Fahrbahn.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 100.000 €

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Zweirichtungsverkehr entstehen Konflikte an Ein- und Ausfahrten.

Hinweis: -

Verbindung: **Niesig - Aschenberg**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Niesig

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

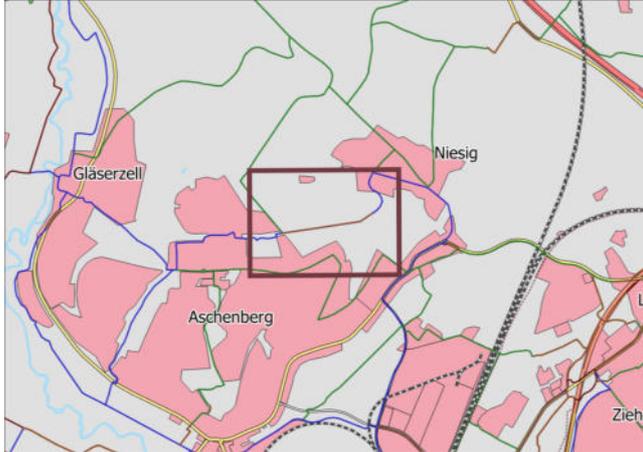
Länge: 620 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Es sind Maßnahmen gegen Kfz-Schleichverkehr zu treffen.

Verbindung: **Wirtschaftsweg Verlängerung "Am Tannenstück" (Landesgartenschau Gelände)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: **Galerie**

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja, geringes Potenzial**

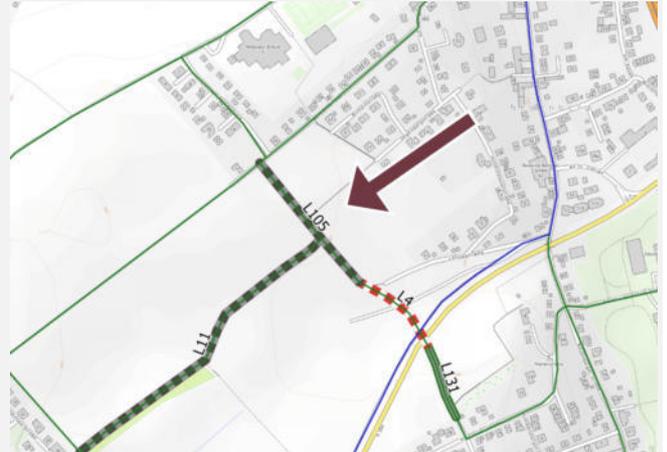
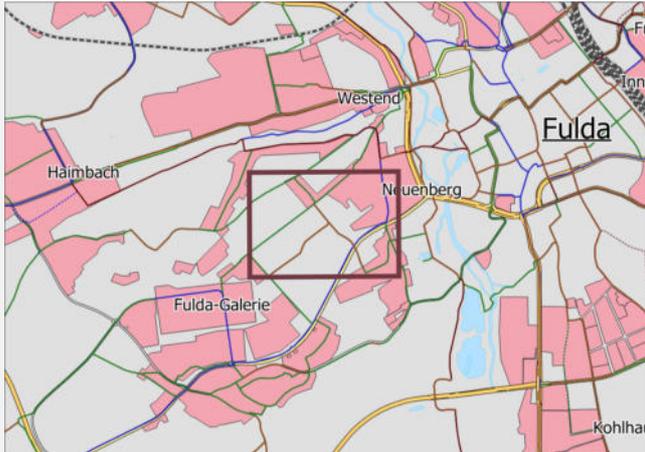
Länge: **270 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **0**

Lage:



IST-Zustand: **Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.**

Maßnahme: **Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.**

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **150.000 €**

Begründung: **Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.**

Hinweis: **Maßnahmen gegen Kfz-Schleichverkehr sind zu treffen.**

Verbindung: **Wirtschaftsweg zwischen Bahnübergang und B 254**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Rodges

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

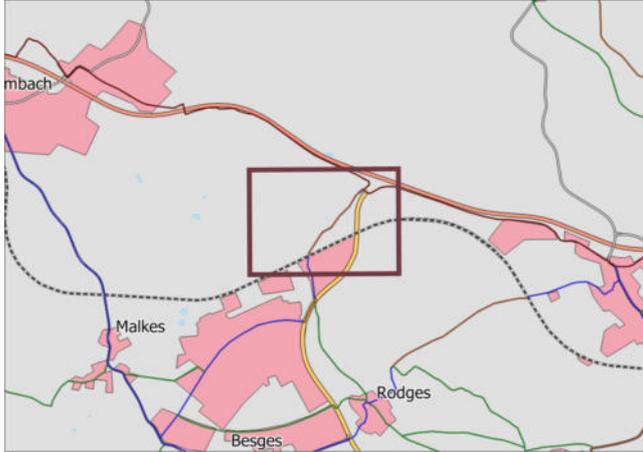
Länge: 620 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 5

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 120.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: Grenzweg - ggf. liegt der Weg abschnittsweise auf der Gemarkung der Gemeinde Großenlöder.

Verbindung: **Karrystraße zwischen Nobelstraße und Werner-von-Siemens-Straße**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Rodges**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Nahräumliche Verbindung**

Schulverbindung: **nein**

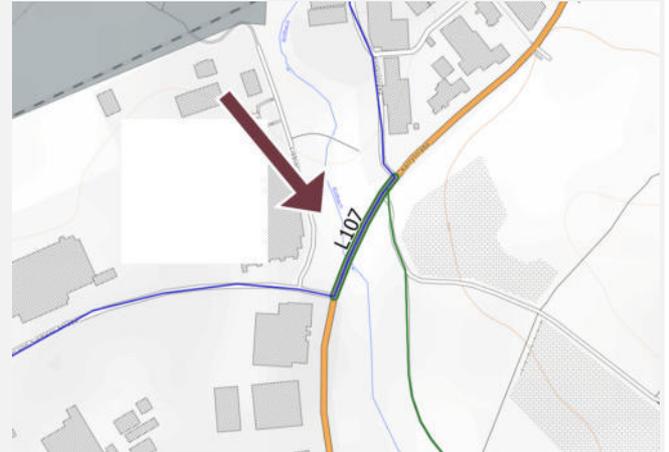
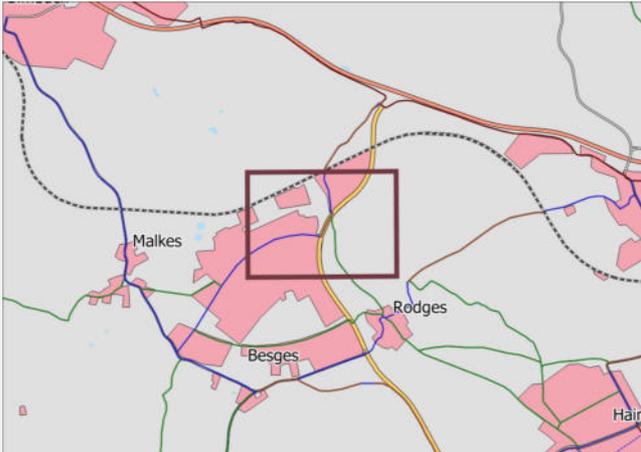
Länge: **180 Meter**

Schutzgebiete: -

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **1**

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt.

Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges inklusive gesicherter Überführung auf die Nobel- und die Werner-von-Siemens-Straße.**

Fotos:



Priorität: **3**

Grobkostenschätzung (Netto): **120.000 €**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und des hohen Schwerverkehrsanteils nicht für Radfahrende geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **Besges - Haimbach (Westring)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Rodges**

Stadtteil 2: **Haimbach**

Netz-Kateg.: **Nahräumliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja, geringes Potenzial**

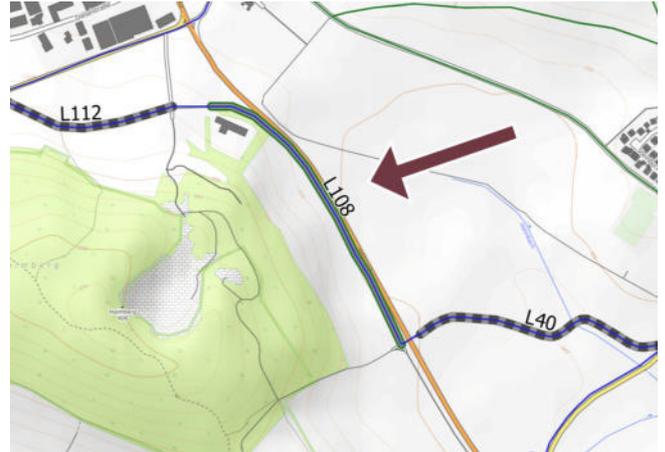
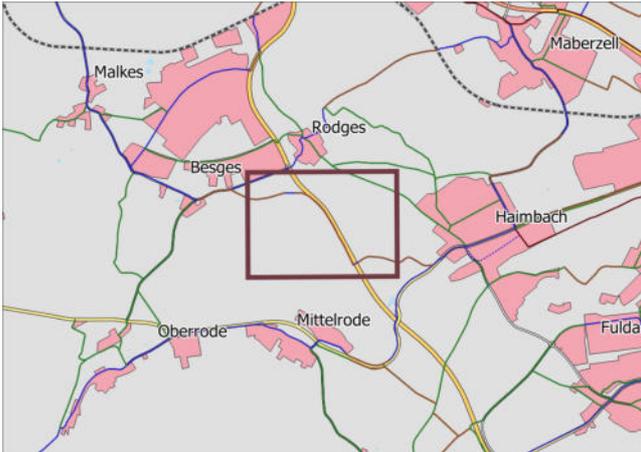
Länge: **700 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Land**

Bürgermeldungen: **6**

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die Nutzung der Fahrbahn ist nicht zulässig.

Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.**

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **140.000 €**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der hohen Verkehrsbelastung nicht für Radfahrende geeignet und nicht zugelassen.

Hinweis: **-**

Verbindung: **Johannesberg- Fulda Galerie (L3418 zwischen Westring und Ortseingang Sickels)**

Maßn.-Typ: **Fahrradstraße anordnen und baulich anpassen**

Stadtteil 1: Sickels

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

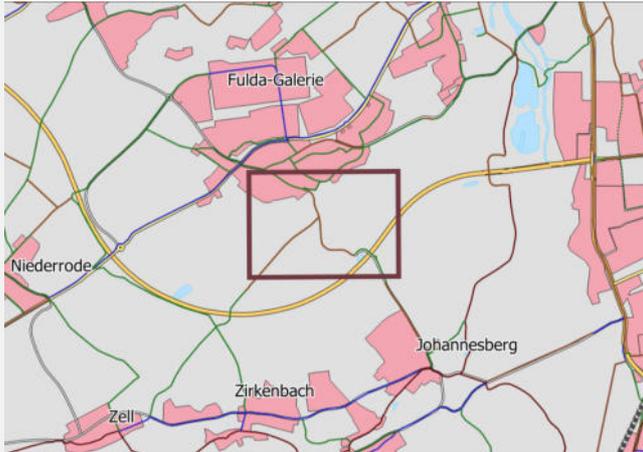
Länge: 630 Meter

Schutzgebiete: LSG

Baulast: Land

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Anordnung einer Fahrradstraße. Kfz-Verkehr wird nicht zugelassen.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt geeignet.

Hinweis: Die Straße sollte im Zuge der Inbetriebnahme des Westrings für den Kfz-Verkehr gesperrt werden.

Verbindung: **Sickels - Innenstadt (Schirrmannstraße auf Höhe der Jugendherberge)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche sanieren**

Stadtteil 1: Sickels

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

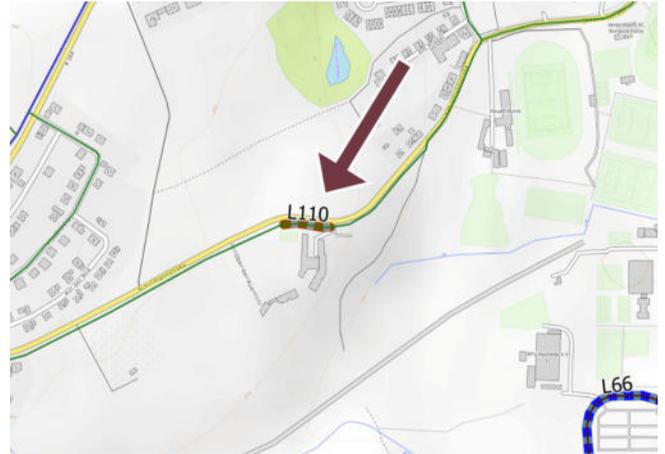
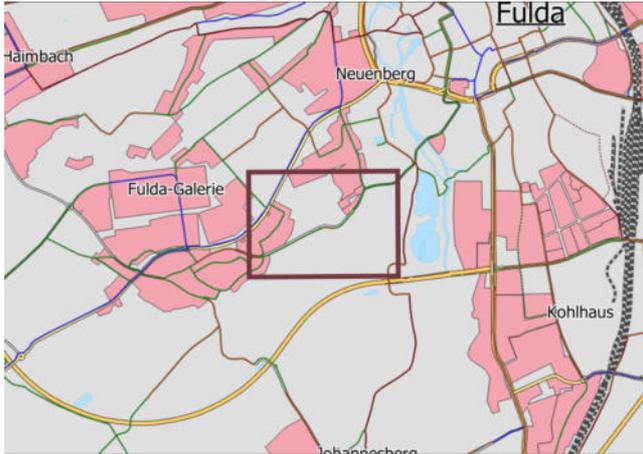
Länge: 70 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Maßnahme: Ausbessern der Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Es besteht erhöhte Sturzgefahr. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen.

Hinweis: -

Verbindung: **Sickels - Innenstadt (Robert-Kronfeld-Straße / Schirrmannstraße)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Sickels

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

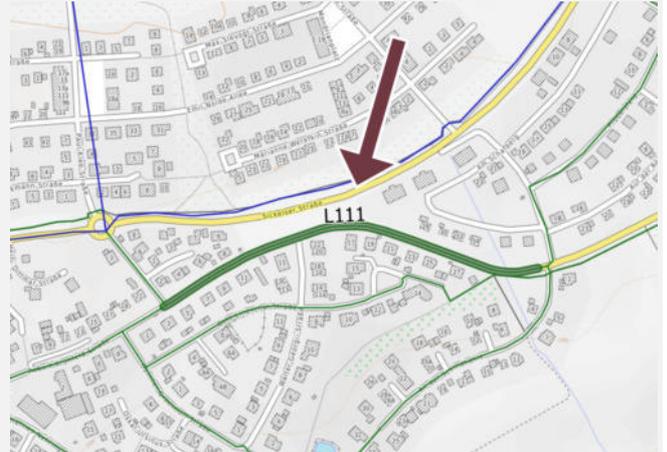
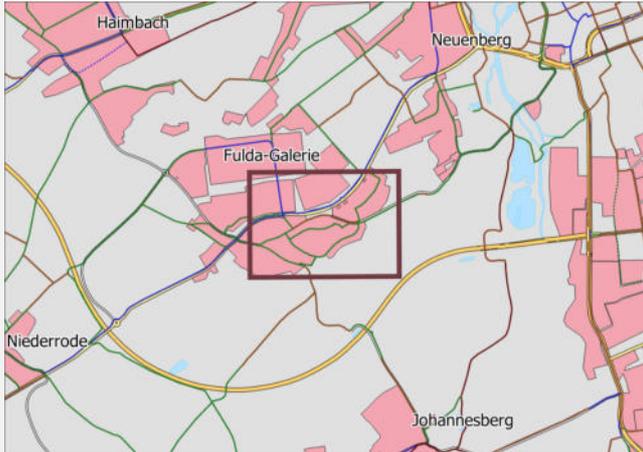
Länge: 480 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 200.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit für Radfahrende nur bedingt geeignet.

Hinweis: -

Verbindung: **Besges - Fulda Galerie (Wirtschaftsweg zwischen K 112 und Westring)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Rodges

Stadtteil 2: Haimbach

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

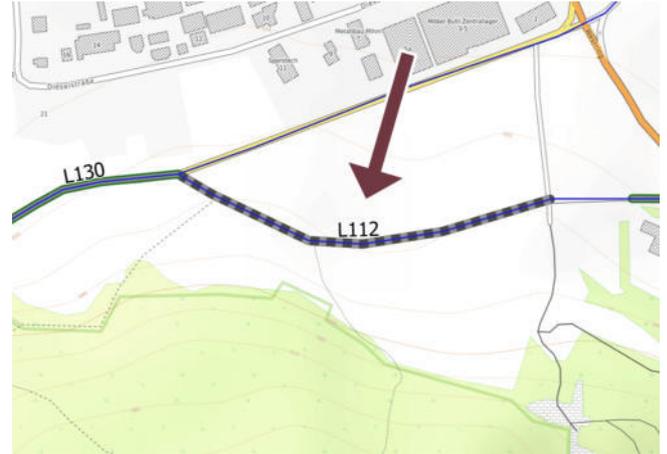
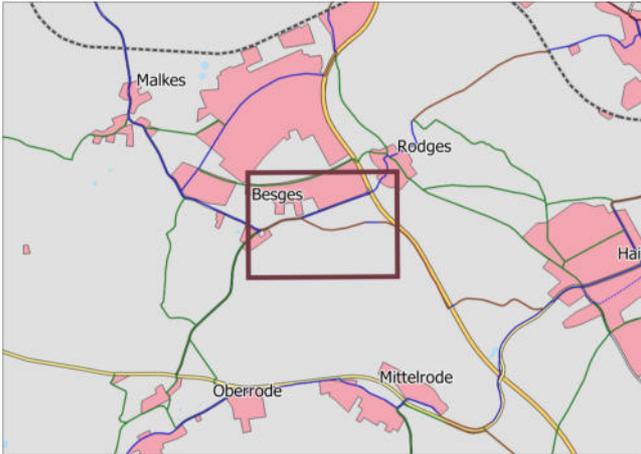
Länge: 470 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 15

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit Spurrillen.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 200.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Zirkenbach - Fulda Galerie (Wirtschaftsweg entlang des Marbachs)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Sickels

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

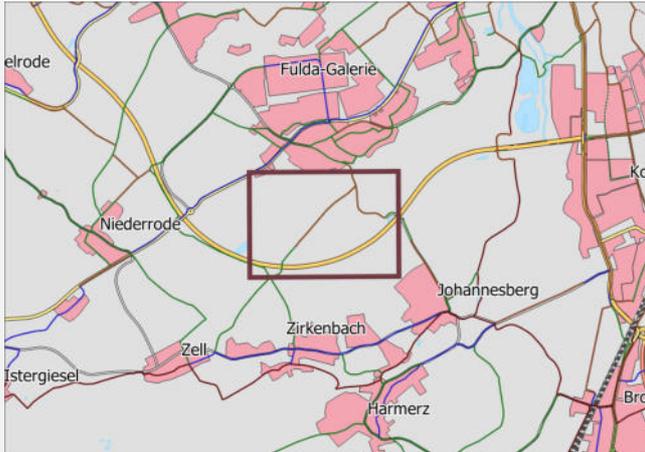
Länge: 710 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 150.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -

Verbindung: **Künzell-Bachrain - Ziehers-Süd (Dr.-Dietz-Straße ab Pacelliallee Stadtrand )**

Maßn.-Typ: **Radfahr- oder Schutzstreifen markieren**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

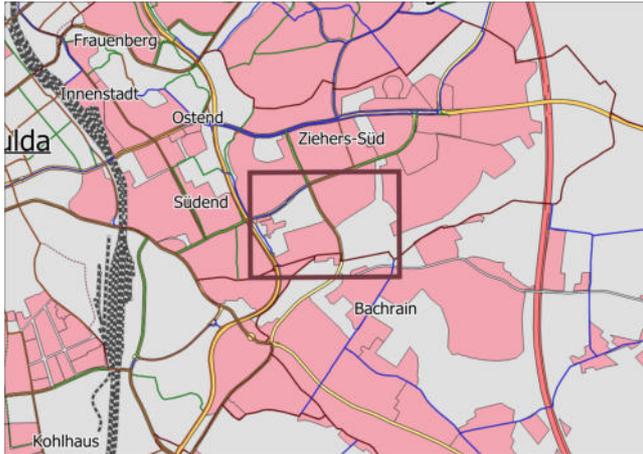
Länge: 520 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Markierung von beidseitigen Schutzstreifen. Ggf. ist der Entfall von Pkw-Stellplätzen erforderlich.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 20.000 €

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Hinweis: Es handelt sich um eine interkommunale Maßnahme. Eine Abstimmung mit der Gemeinde Künzell ist erforderlich. 270 Meter befinden sich auf Künzeller Gemarkung, 250 Meter auf Fuldaer Gemarkung. Die Grobkostenschätzung umfasst nur die Markierung. Die erforder

Verbindung: **Petersberg - Ziehers (An St. Johann zwischen Petersberger Straße und Pacelliallee)**

Maßn.-Typ: **Radfahr- / Schutzstreifen optimieren**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

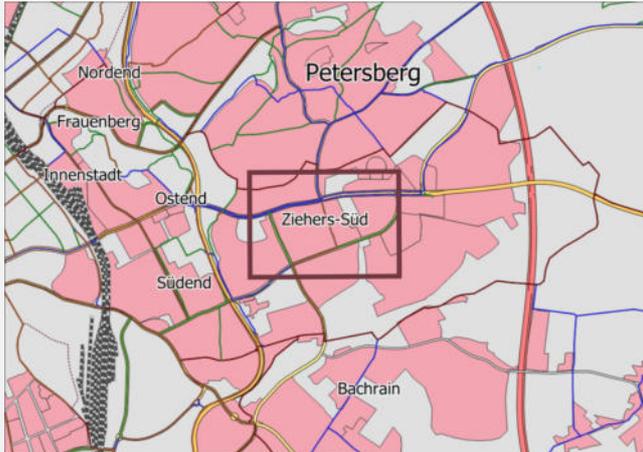
Länge: 320 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Die markierten Radverkehrsanlagen müssen angepasst werden. Ein Sicherheitstrennstreifen zu den Pkw-Stellplätzen soll geschaffen werden. Ggf. einseitiger Schutzstreifen. Alternativ: Piktogrammreihe oder Entfall einseitiges Pkw-Parken.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 19.000 €

Begründung: Markierte Radverkehrsanlagen erhöhen nur dann die Sicherheit für Radfahrende, wenn Mindestbreiten und die Vorgaben zu Sicherheitstrennstreifen eingehalten werden. Andernfalls werden Radfahrende an den Fahrbahnrand und damit in den Gefahrenbereich bspw. von sich öffnenden Türen gedrängt.

Hinweis: Fahrbahnmarkierungen sollten, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliegt, im Zuge von Deckensanierungen umgesetzt werden.

Verbindung: **Petersberg - Ziehers-Süd (Pacelliallee zwischen Dr.-Dietz-Straße und An St. Johann)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: nein

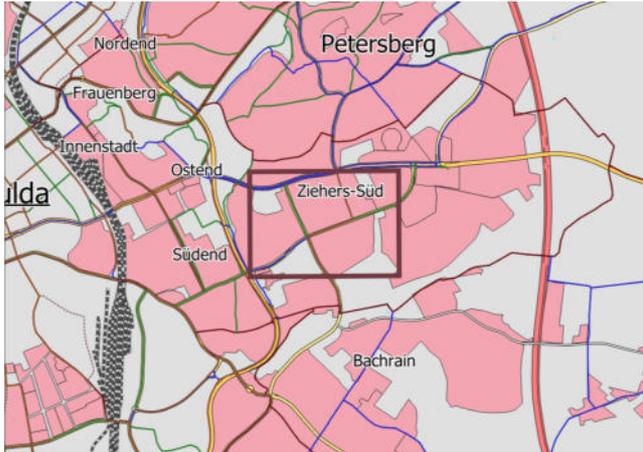
Länge: 330 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 8

Lage:



IST-Zustand: Es sind Radverkehrsanlagen markiert. Diese verfügen über keinen Sicherheitstrennstreifen und sind abschnittsweise zu schmal.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 1.350.000 €

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt.

Hinweis: Die dargestellten Mängel betreffen auch den folgenden Abschnitt der Pacelliallee bis zur Dipperzer Straße. Das vorliegende Maßnahmenblatt betrachtet nur den Abschnitt, der Bestandteil des Radverkehrsnetzes ist.

Verbindung: **Verbindung Tiroler Weg - Trimbungstraße**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

Länge: 30 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist bei steigendem Rad- und Fußverkehrsaufkommen zu schmal.

Maßnahme: Ausbau des betrachteten Weges zu einem regelkonformen Geh- und Radweg.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 20.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: Nur sinnvoll in Kombination mit Maßnahme Neubau Radweg Lehnerz.

Verbindung: **Am Kleegarten zwischen Petersberger Straße und Michael-Henkel-Straße**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

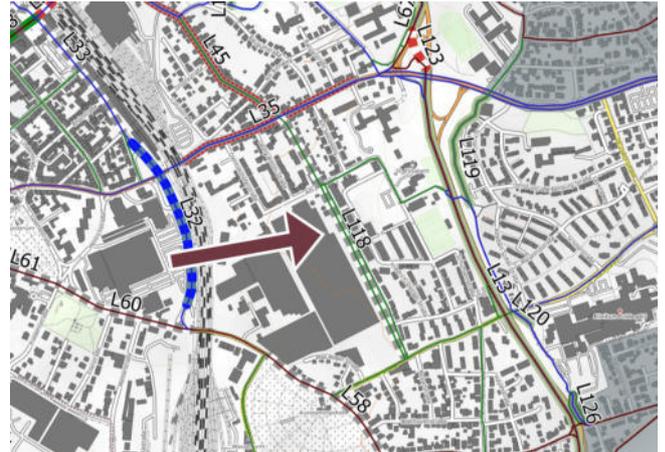
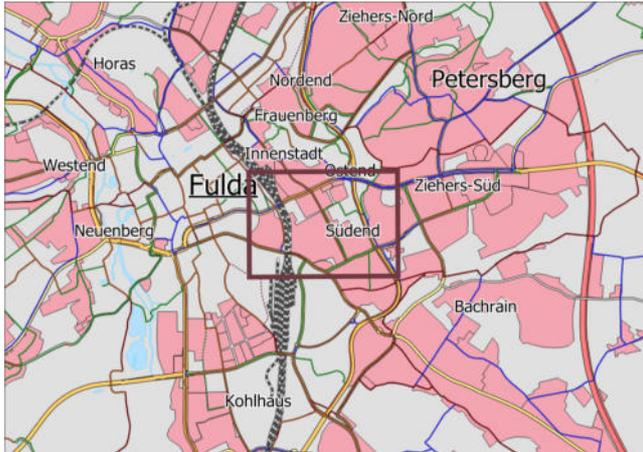
Länge: 760 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 7

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im KFZ-Verkehr. Sanierung des östlichen Geh- und Radweges.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 500.000 €

Begründung: Durch Neuaufteilung der Flächen und die Senkung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Hinweis: Ist in Planung.

Verbindung: **Fehlende Verbindung zwischen Petersberger Straße und bestehendem Weg parallel zur B 27**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

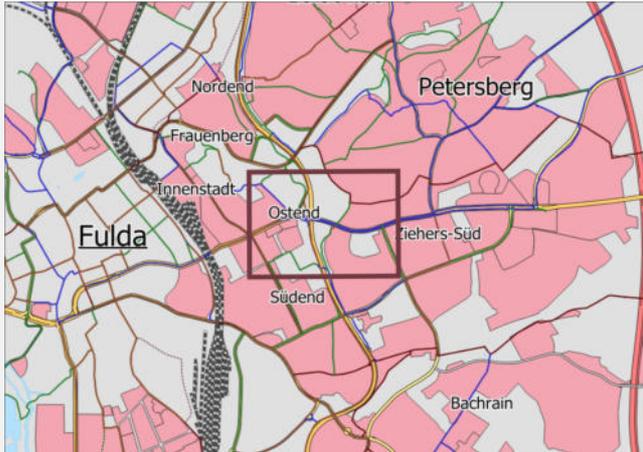
Länge: 50 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

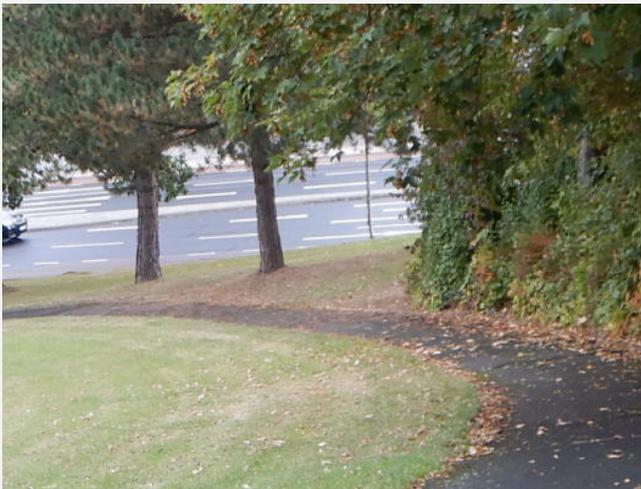
Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt fehlt. Aktuell müssen Radfahrende Umwege über die Abfahrt B27 fahren. In die entgegengesetzte Richtung ist die Verbindung aktuell nicht fahrbar.

Maßnahme: Neubau des fehlenden Abschnitts zwischen Bundesstraße und vorhandenem Weg.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen.

Hinweis: Optimierung der Querung der Bundesstraße für Radfahrende sollte ebenfalls umgesetzt werden.

Verbindung: **Weg zwischen Pacelliallee und Klinikgelände**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

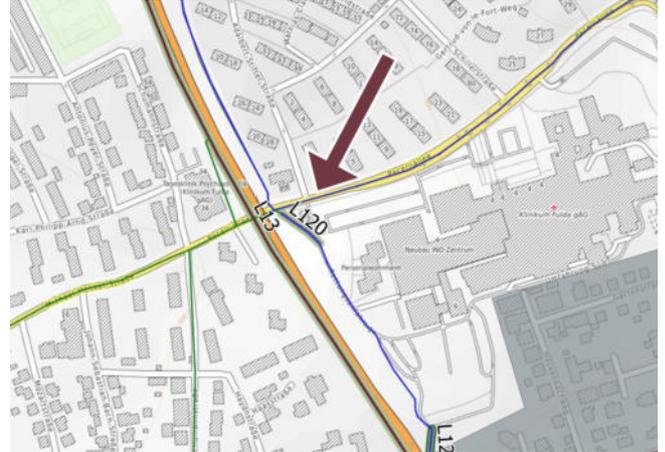
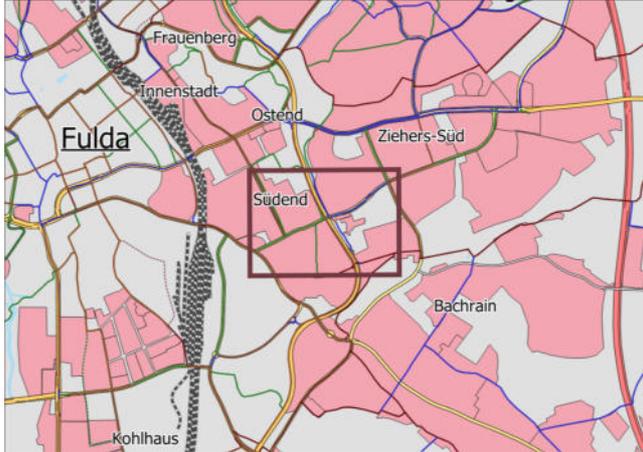
Länge: 50 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt/Klinikum

Bürgermeldungen: 1

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 15.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen.

Hinweis: Abstimmung mit dem Klinikum Fulda erforderlich. Wurde bereits umgesetzt.

Verbindung: **Ziehers - Lehnerz (Weg zwischen Waides und Sportplatz)**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Nordend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

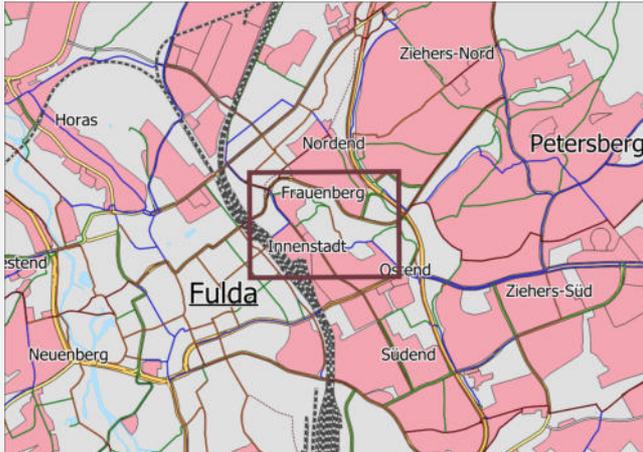
Länge: 300 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende Weg ist zu schmal für Fuß- und Radverkehr. Es besteht eine Kante zwischen gepflasterten und wassergebundenem Wegeteil in Längsrichtung.

Maßnahme: Verbreiterung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radwegs..

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Durch die Kante besteht erhöhte Sturzgefahr.

Hinweis: -

Verbindung: **Von-Stauffenberg-Straße zwischen Ausfahrt B27 und Goerdelerstraße**

Maßn.-Typ: **Radfahr- oder Schutzstreifen markieren**

Stadtteil 1: Ziehers-Nord

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

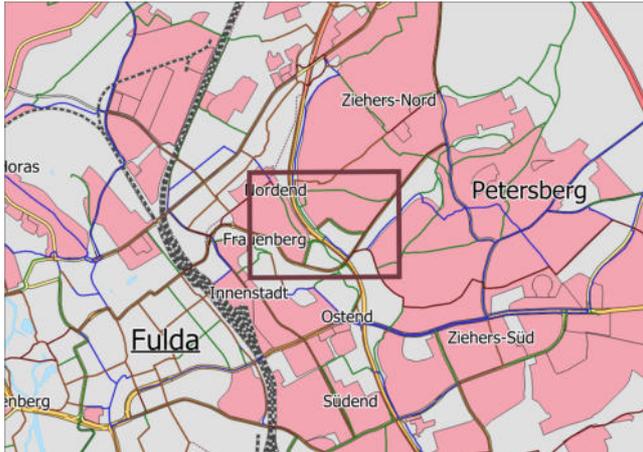
Länge: 90 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über keine Radverkehrsinfrastruktur.

Maßnahme: Radverkehrsanlage markieren. Überführung auf Fahrbahn einrichten. Ggf. Entfall Pkw-Stellplätze erforderlich. Alternativ Neubau Zwei-Richtungsradweg auf süd-östlicher Seite.

Fotos:



Priorität: 4

Grobkostenschätzung (Netto): 10.000 €

Begründung: Die Zuwegung zum Radweg entlang der B27 ist aktuell weder für Rad- noch für Autofahrende erkennbar.

Hinweis: -

Verbindung: **B27**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Ostend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

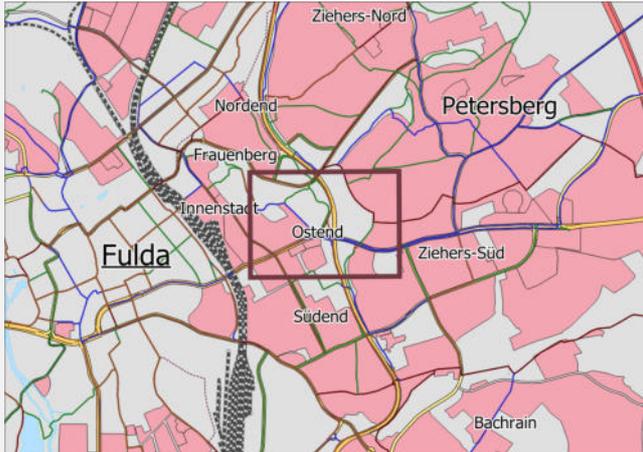
Länge: 110 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 3

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine direkte, straßenbegleitende Radwegeführung. Radfahrende müssen entlang der Bundesstraßenabfahrt bis zur Petersberger Straße fahren und dort die signalgeregelte Querung nutzen.

Maßnahme: Neubau einer Brücke oder Unterführung unter/über die Bundesstraßenauf / -abfahrt.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 2.500.000 €

Begründung: Die Verkehrsmenge und Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs lassen keine sichere Querung entlang der direkten Achse zu. Eine signalisierte Querung führt zu erheblichen Einbußen der Leistungsfähigkeit im Kfz-Verkehr. Die aktuelle Führung führt über erhebliche Umwege und verlangsamt den Radverkehr.

Hinweis: Maßnahme liegt auf dem Radhauptnetz Hessen.

Verbindung: **Verbindung zwischen B27 und Sportplatz Lehnerz**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Lehnerz

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

Länge: 100 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine Wegeverbindung.

Maßnahme: Neubau selbstständig geführter Geh- und Radweg.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Die Maßnahme ist Teil einer aktuell fehlenden Verbindung zwischen Lehnerz, dem Industriegebiet Eisweiher und Aschenberg. Die Verbindung abseits des Kfz-Verkehrs würde die Wege für den Radverkehr deutlich verkürzen.

Hinweis: Nur in Kombination mit Maßnahme Neubau Radweg B27 (L69) sinnvoll.

Verbindung: **Angel / Horaser Weg**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

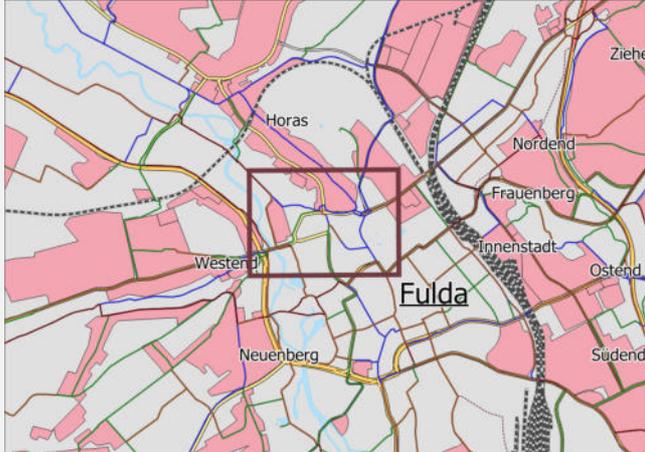
Länge: 20 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Die vorhandene Rampe ist deutlich zu schmal.

Maßnahme: Die vorhandene Rampe soll verbreitert werden.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. An uneinsichtigen Stellen besteht erhöhte Kollisionsgefahr.

Hinweis: -

Verbindung: **Fehlende Verbindung zwischen Fuldaer Straße (Gemeinde Künzell) und Klinikgelände.**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Ziehers-Süd

Stadtteil 2: Gemeinde Künzell

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

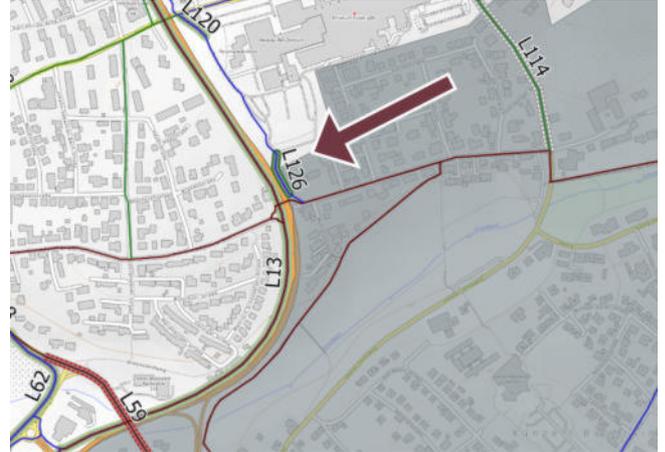
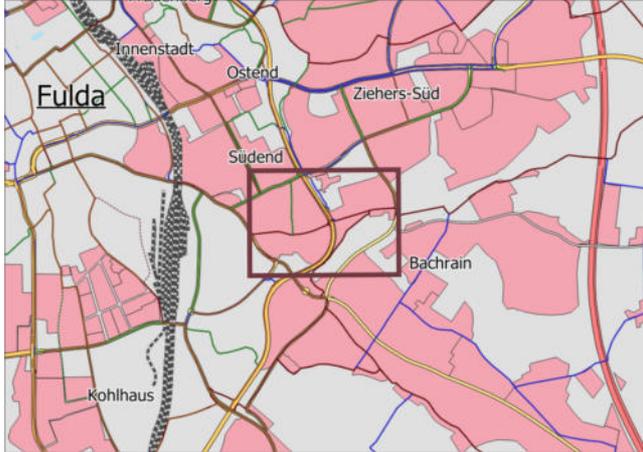
Länge: 80 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 2

Lage:



IST-Zustand: Aktuell existiert keine Verbindung zwischen Fuldaer Straße (Gemeinde Künzell) und Pacelliallee im Bereich des Klinikums.

Maßnahme: Neubau selbstständig geführter Geh- und Radweg und damit Lückenschluss zwischen Fuldaer Straße (Gemeinde Künzell) - Klinikgelände und Pacelliallee.

Fotos:



Priorität: 2

Grobkostenschätzung (Netto): 30.000 €

Begründung: Aktuell besteht keine Verbindung. Radfahrende müssen Umwege über den Bundesstraßenradweg oder die Dr.-Dietz-Straße in Kauf nehmen.

Hinweis: Abstimmung mit Gemeinde Künzell und Klinikum Fulda erforderlich. Ggf. Alternative über Trockenbachweg möglich.

Verbindung: **Weg zwischen Haimbacher Straße und Windhorststraße**

Maßn.-Typ: **Bestehenden Weg verbreitern**

Stadtteil 1: Westend

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

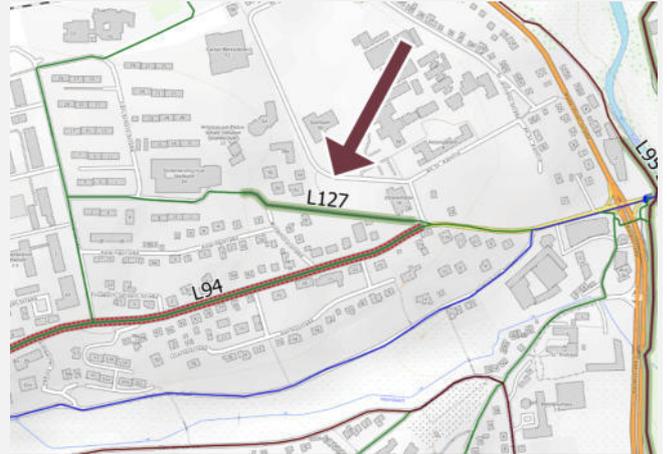
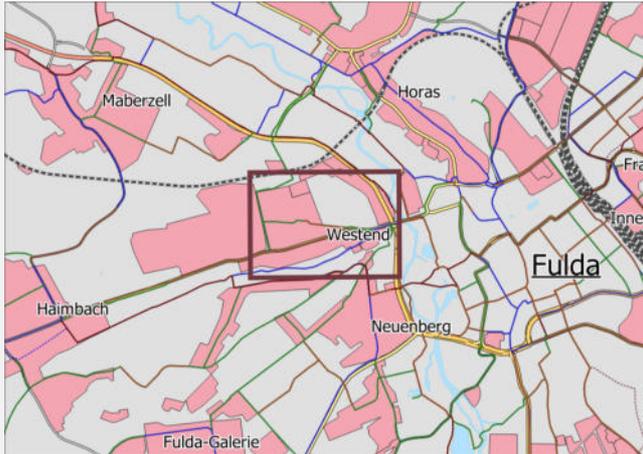
Länge: 280 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der vorhandene Weg ist für die Benutzung durch Radfahrende deutlich zu schmal.

Maßnahme: Verbreiterung des bestehenden Weges.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Zu schmale Wege können zu Konflikten mit Fußgängern führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Hinweis: -

Verbindung: **Verbindung zwischen Schlitzer Straße / Ostermannstraße und Fuldaaue**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Aschenberg**

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: ja

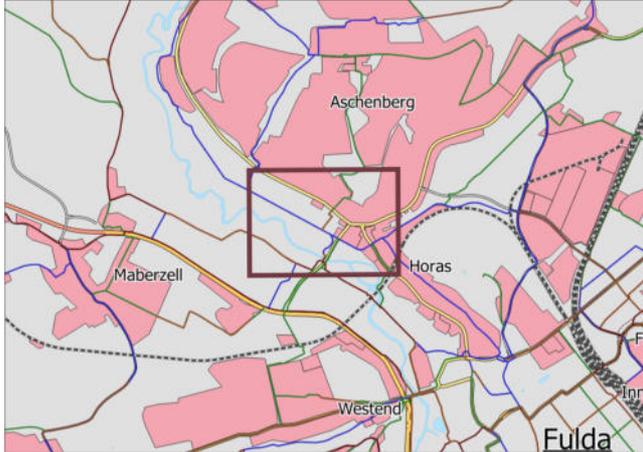
Länge: **190 Meter**

Schutzgebiete: LSG

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine Wegeverbindung.

Maßnahme: **Neubau selbstständig geführter Geh- und Radweg.**

Fotos:



Priorität: **4**

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Der Stadtteil Aschenberg ist schlecht für den Radverkehr angebunden. Durch diese Maßnahme wird eine neue attraktive Verbindung abseits der Kfz-Verkehrsströme geschaffen.

Hinweis: Die Umsetzung dieser Maßnahme ist insbesondere in Kombination mit Maßnahme L129 und einer Schaffung einer autoarmen / autofreien Verbindung auf dem Aschenberg sinnvoll.

Verbindung: **Aschenberg - Stadtmitte (Weg zwischen Bonifatiuschule und Sportplatz)**

Maßn.-Typ: **Sonstiges**

Stadtteil 1: Aschenberg

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: ja

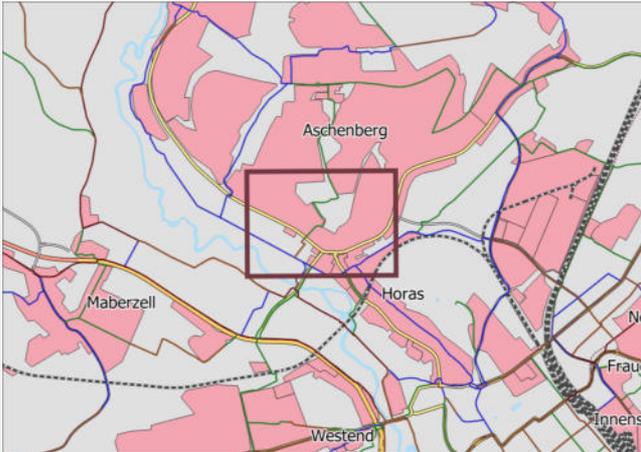
Länge: 40 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Es existiert eine Treppe. Radfahren ist nicht möglich.

Maßnahme: Treppe durch Rampe ersetzen.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 50.000 €

Begründung: Der Stadtteil Aschenberg ist nur schlecht für den Radverkehr erschlossen. Durch den Bau einer Rampe wird eine zusätzliche Verbindung geschaffen.

Hinweis: -

Verbindung: **Besgeser Straße (K110)**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: Besges

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja, geringes Potenzial

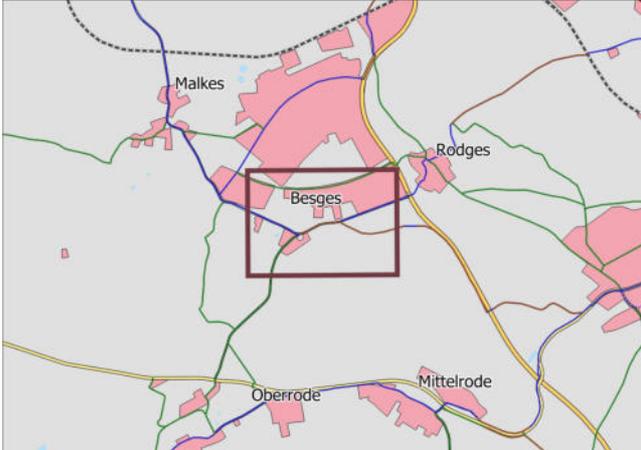
Länge: 290 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Kreis

Bürgermeldungen: 10

Lage:



IST-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Radweg. Radfahrende müssen auf der Fahrbahn fahren.

Maßnahme: Neubau straßenbegleitender Geh- und Radweg.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 60.000 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der Topographie nur bedingt für Radfahrende geeignet.

Hinweis: Maßnahme nur in Kombination mit Maßnahmen 108 und 112 sinnvoll.

Verbindung: **Verbindung zwischen Hainzeller Straße und Landesgartenschau-Gelände / Heimtiergarten**

Maßn.-Typ: **Neubau Radweg**

Stadtteil 1: **Neuenberg**

Stadtteil 2: **Galerie**

Netz-Kateg.: **Innergemeindliche Verbindung**

Schulverbindung: **ja, geringes Potenzial**

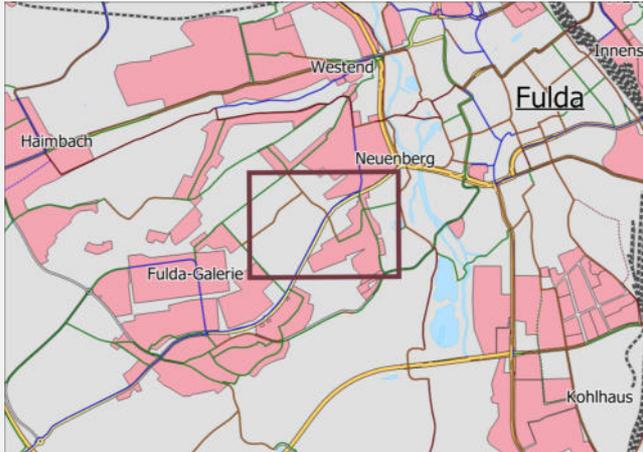
Länge: **140 Meter**

Schutzgebiete: **-**

Baulast: **Stadt**

Bürgermeldungen: **0**

Lage:



IST-Zustand: **Es existiert keine Wegeverbindung.**

Maßnahme: **Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges.**

Fotos:



Priorität: **2**

Grobkostenschätzung (Netto): **75.000 €**

Begründung: **Es wird eine Verbindung abseits der Kfz-Ströme geschaffen.**

Hinweis: **Maßnahme als Teilmaßnahme des Neubaus Radverbindung Fulda Galerie - Neuenberg (Maßnahmen L4, L11, L105) .**

Verbindung: **Innenstadtachse Friedrichstr. - Unterm Heilig Kreuz - Mittelstr. - Brauhausstr.**

Maßn.-Typ: **Radfahrfreundliche Umgestaltung**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Regionale Verbindung

Schulverbindung: ja

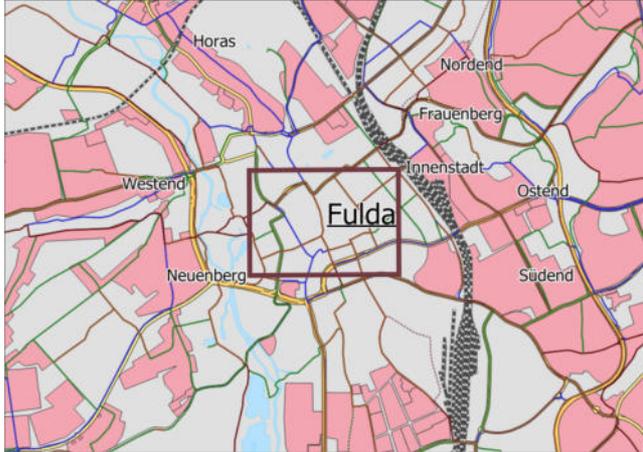
Länge: 530 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 6

Lage:



IST-Zustand: Es existiert keine durchgehende Nord-Süd-Achse in der Innenstadt.

Maßnahme: Schaffung einer durchgehenden Verbindung für den Radverkehr durch großräumige Umplanungen der Verkehrsbeziehungen in der Innenstadt und bauliche Anpassungen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 100.000 €

Begründung: Radverkehrsfreundliche Umgestaltung, Steigerung der Aufenthaltsqualität, weitestmögliche Vermeidung von Kfz-Verkehr, attraktive Fahrbahnoberfläche.

Hinweis: -

Verbindung: **Ostend - Innenstadt (Dalbergstraße zwischen Goethestraße und Heinrichstraße)**

Maßn.-Typ: **Straßenraum zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs neu ordnen.**

Stadtteil 1: Innenstadt

Stadtteil 2: -

Netz-Kateg.: Nahräumliche Verbindung

Schulverbindung: ja

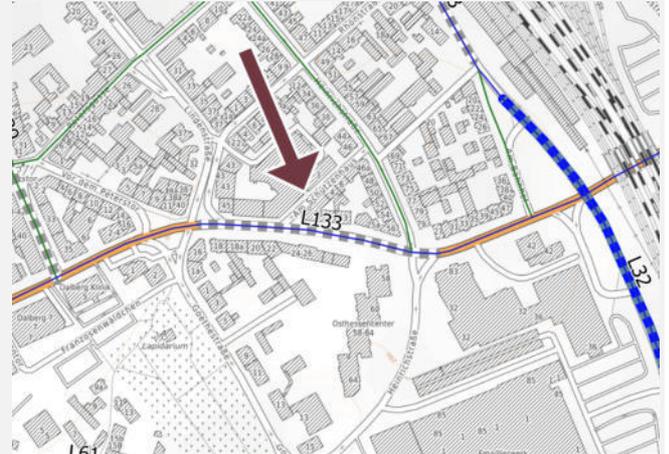
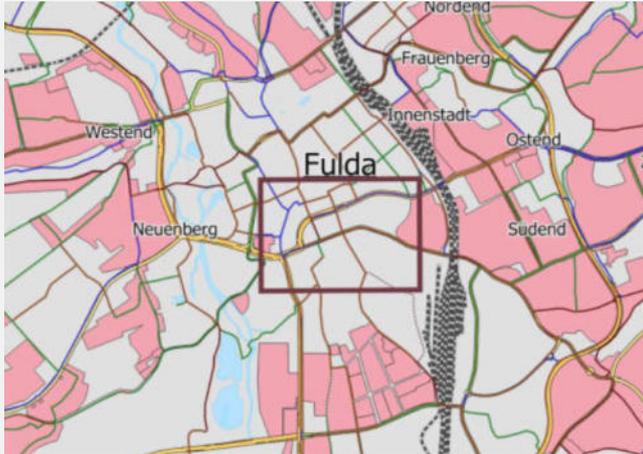
Länge: 240 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Bund

Bürgermeldungen: 4

Lage:



IST-Zustand: Der bestehende straßenbegleitende getrennte Geh- und Radweg ist zu schmal.

Maßnahme: Verkehrsberuhigende Umgestaltung durch Neuordnung des Straßenraums und nutzungsverträgliche Geschwindigkeit im Kfz-Verkehr.

Fotos:



Priorität: 1

Grobkostenschätzung (Netto): 300.000 €

Begründung: Zu schmale Radverkehrsanlagen wirken sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrende aus. Zudem führt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und kann zu Unfällen führen. Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt.

Hinweis: -

Verbindung: **Niederrode - Zirkenbach (Westring)**

Maßn.-Typ: **Oberfläche asphaltieren**

Stadtteil 1: Sickels

Stadtteil 2: Zirkenbach

Netz-Kateg.: Innergemeindliche Verbindung

Schulverbindung: nein

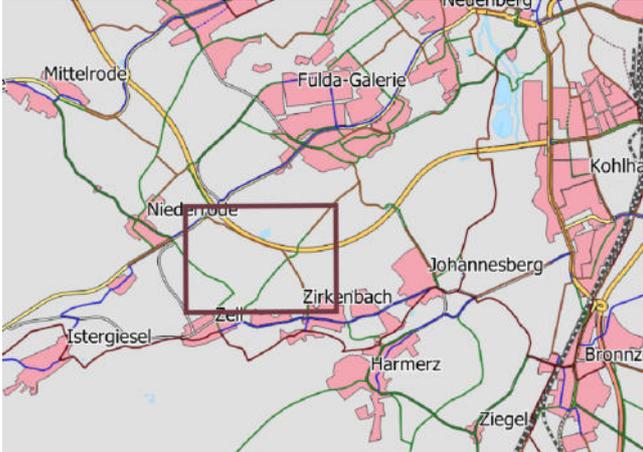
Länge: 1.450 Meter

Schutzgebiete: -

Baulast: Stadt

Bürgermeldungen: 0

Lage:



IST-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Fotos:



Priorität: 3

Grobkostenschätzung (Netto): 600.000 €

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Hinweis: -